

# 2023

## Rapport annuel Jahresbericht



Stahlbau Zentrum Schweiz  
Centre suisse de la construction en acier  
Centro svizzero per la costruzione in acciaio  
Swiss Center for Steel Construction

## Vorwort des SZS Präsidenten und des Geschäftsführers

### Avant-propos du président et du directeur du SZS

Sehr geehrte SZS-Mitglieder und -Partner



Stephan Grau  
Präsident | Président



Laurent Audergon  
Geschäftsführer | Directeur

Chers membres et partenaires du SZS

Das anpruchsvolle Jahr 2023 neigt sich seinem Ende entgegen. Auf Ungewisses mussten wir uns einstellen. Kriege folgten direkt der Covid-Pandemie. Wenn Krisen zur Normalität werden, müssen wir wieder lernen, mit Unsicherheit und Knappheit zu leben.

Im Bauwesen drückt sich dies durch Suffizienz, Minimalismus oder Adaptabilität aus. Die nachhaltige Betrachtung eines Bauwerks umfasst ein breites Spektrum von sozialen, ökologischen und ökonomischen Faktoren. Bei der Planung eines nachhaltigen Gebäudes werden diese Faktoren ebenso wichtig wie Termine und Kosten. Zu beachten ist die Umweltbelastung im gesamten Lebenszyklus von Bauten – von den Produktlinien und Lieferketten über die Verarbeitung bis hin zur Weiterverwendung oder zum Rückbau, Wiederverwendung, stofflichen Verwertung (=Recycling) oder Entsorgung. Die Nachteile bestehender Bau-techniken lassen sich mit einer zirkulären Bauweise, die vermehrt auf wiederverwendbarer Bauteile setzt, teilweise heute schon vermeiden. Stahl ist dafür prädestiniert! Auch die Kombination eines filigranen, tragenden Stahl skeletts mit nachwachsenden oder natürlichen Baustoffen bietet neuen Chancen.

Viele Schweizer Stahlbrücken sind über ein Jahrhundert alt, dennoch rattern bis heute Züge darüber. So wie über das 129 Jahre alte Wipkinger Viadukt der SBB, an dem seit Oktober Sanierungsarbeiten laufen. Der beschädigte Beton wird abgetragen und ersetzt, während die Stahlfachwerkträger erhalten werden. Im Übrigen setzen die SBB für Ihre künftigen Bauvorhaben auf grünen Stahl. Dreizehn Jahre nach der Lancierung der Ökokostahl-Kampagne ist die Botschaft bei den ersten öffentlichen Bauherrschaf-ten angekommen: Erste Projekte werden mit grünem Stahl konzipiert oder ausgeschrieben. Konsequent klären wir als Verband die Bauherrschaft darüber auf, wie sie grünen Stahl beschaffen und einsetzen kann. Beim Einsatz von grünem Stahl – hergestellt zu 100 Prozent aus sekundären Rohstoffen (Schrott, Reststücke, etc.) und mit erneuerbaren Energiequellen – wird bereits heutzutage 71 Prozent weniger CO<sub>2</sub> emittiert. Dank stofflicher Verwertung von Stahlschrott, der Verwendung von fossilfreier, erneuerbarer Energie und den künftigen Einsatz von grünem Wasserstoff wird in naher Zukunft ein weiterer, bedeutender Beitrag zur Dekarboni-sierung der Stahlbranche geleistet.

Wenn der Kanton Zürich Holz als Baustoff fördern will, wird der Kanton grauer anstatt grüner. Holz ist nicht die Lösung des Nachhaltigkeitsproblems im Bauen. Der weltweite Verbrauch von Holz ist mit fünf Milliarden Kubikmeter pro Jahr bereits massiv höher als das, was den Wäldern wirklich nachhaltig entnommen werden kann. In der Schweiz kommt bereits mehr als die Hälfte des Holzes für den Bau aus dem Ausland. Wird der weiter zunehmende Holzbedarf nicht gedrosselt, droht weltweit eine noch schnellere Zerstörung unserer Wälder. Mit absehbaren Folgen für Biodiversität und Klima. Die wichtigste Funktion von Holz wird zudem vergessen: als Baum CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre erfolgreich in O<sub>2</sub> umwandeln.

Mit grünem Stahl und der Wiederverwendung von gebrauchten Stahlbauteilen wäre ein Kanton wie Zürich auf dem sicheren

Weg, sein Klimziel bzgl. Bauten zu erreichen. Beim Baustahl wird 88.5 Prozent recycelt und 11 Prozent wiederverwendet.

Der Baustoff kann ohne Qualitätseinbusse unendlich recycelt werden, was bei Holz, Beton und Asphalt niemals der Fall ist. Für das Weiterbauen und verdichtetes Bauen weist Stahl die besten Qualitäten und erhöhte Langlebigkeit auf. Ein effizientes Tragwerk überzeugt mit einem hohen Mass an Flexibilität und kann so auf wechselnde räumliche Anforderungen über den gesamten Lebenszyklus reagieren.

In dynamischen Sessionen des Netzwerkanlasses steelday+ in Fribourg wurden relevante Themen des modernen Stahlbaus aufgegriffen, konkrete Beispiele erläutert und die vier Facetten des Stahls – «grün, innovativ, dauerhaft und zirkulär» – veranschaulicht. Neben Ingenieuren, Stahl- und Metallbauunternehmern konnten so auch Entscheidungsträger, Bauherren, Architekten, Kantons- und Bundesvertreter ihre Kenntnisse über den Stahlbau vertiefen. Eine parallel stattfindende Mini-Messe bot Ausstellern die Möglichkeit, ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Erstmals wurde in der Schweiz ein ohne CO<sub>2</sub>-Ausstoß produziertes Stahlelement ausgestellt; reiner Wasser dampf resultiert aus seiner Produktion, wie der Youtuber [Mamad](#) es plakativ erklärt hat.

Stahl ist DAS Baumaterial per Excellence und lässt es zu, dass Holz, Beton und regenerative Materialien den Auswirkungen standhalten. Auch die Schweiz steht solide da und die meisten Indikatoren bleiben positiv, trotz Teuerung und erhöhten Mehrwertsteuersätzen, die nicht in jedem Fall weiterverrechnet werden können. Für die Berufsentwicklung

Wir freuen uns, im Jahr 2024 viel in Bewegung zu setzen, gemeinsam für eine strahlende Zukunft zu sorgen und Ihnen persönlich zu begegnen, sei es am 28. Mai an der Generalversammlung im Attisholz-Areal (SO), an steelacademies, an steelinn / Baustellenbesichtigungen, an Webinaren oder an der Verleihung des Prix Acier Student Award am 19. September 2023 an der Baumusterzentrale.

Lasst uns das neue Jahr mit Elan, Kreativität und Zuversicht in Angriff nehmen. Möge 2024 ein Jahr werden, in dem wir weiterhin innovative Lösungen entwickeln, die Nachhaltigkeit vorbildlich fördern, die ganze Baubranche positiv beeinflussen und dem Nachwuchs sowie dem Image unserer Branche eine grosse Bedeutung zumessen.

Für Ihre Verbundenheit mit dem SZS bedanken wir uns herzlich. Gemeinsam für eine strahlende Zukunft.

Herzliche Grüsse  
Stephan Grau  
Präsident / Président SZS

  
Cordiales salutations  
Laurent Audergon  
Geschäftsführer / Directeur SZS

Avec l'acier vert et la réutilisation d'éléments de construction usagés en acier, un canton comme Zurich serait sur la bonne voie pour atteindre son objectif climatique en matière de construction. L'acier de construction est recyclé à 88.5 Prozent et réutilisé à 11 Prozent. Le matériau de construction peut être recyclé à l'infini sans perte de qualité, ce qui n'est jamais le cas du bois, du béton et de l'asphalte. Pour la poursuite d'une construction ou leur densification, l'acier présente les meilleures qualités et une longévité accrue. Une structure efficace convainc par son haut degré de flexibilité et peut ainsi réagir aux exigences spatiales changeantes tout au long de son cycle de vie.

Les sessions dynamiques de l'événement de réseau steelday+ à Fribourg ont abordé des thèmes importants de la construction moderne en acier, délivré des exemples concrets et illustré les quatre facettes de l'acier «vert, innovant, durable et circulaire». Outre les ingénieurs et les entrepreneurs en construction en acier et en métal, les décideurs, les maîtres de l'ouvrage, les architectes, les représentants des cantons et de la Confédération ont ainsi pu approfondir leurs connaissances sur la construction en acier. Un mini-salon organisé en parallèle a permis aux exposants de présenter leurs derniers produits et services. Pour la première fois en Suisse, un élément en acier produit sans émission de CO<sub>2</sub> a été exposé; comme l'a expliqué de manière percutante le youtuber [Mamad](#), de la vapeur d'eau pure résulte de sa production.

L'acier est LE matériau de construction par excellence et permet au bois, au béton et aux matériaux régénératifs de résister aux sollicitations. La Suisse aussi est solide et la plupart des indicateurs restent positifs, malgré le renchérissement et l'augmentation des taux de TVA qui ne peuvent pas être répercutés dans tous les cas.

Nous nous réjouissons de mettre beaucoup de choses en mouvement en 2024, de veiller ensemble à un avenir radieux et de vous rencontrer personnellement, que ce soit le 28 mai lors de l'assemblée générale dans l'aire d'Attisholz (SO), lors de steelacademies, de steelinn / visites de chantiers, de webinaires ou de la remise du Prix Acier Student Award le 19 septembre 2023 à la Centrale des échantillons de construction.

Abordons la nouvelle année avec élan, créativité et confiance. Puisse 2024 être une année au cours de laquelle nous continuerons à développer des solutions innovantes, à promouvoir le développement durable de manière exemplaire, à influencer positivement la branche de la construction et à accorder une grande importance à la relève et à l'image de notre secteur.

Nous vous remercions chaleureusement de votre fidélité au SZS. Ensemble pour un avenir radieux.





## 2 Veranstaltungen und Kurse

### 2.1 Veranstaltungen, Weiterbildungskurse steeltraining, steelacademy und steelinn

Als eine zentrale Aufgabe sieht das Szs die Weiterbildung von Ingenieur:innen, Architekt:innen und Planenden der Stahl- und metallbaubranche. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:



#### steeltraining 01/23 – Dämmsschichtbildende Brandschutzsystem

Am 28. März 2023 fand in Vogelsang bei Turgi ein Steeltraining für dämmsschichtbildende Brandschutzsysteme statt. Auf Stahlkonstruktionen werden diese Beschichtungen aufgetragen, um deren Feuersicherheit auch im Brandfall sicher zu stellen.

Dreizehn interessierte Applikateure lernten hier die Grundlagen für den fachgerechten Auftrag von dämmsschichtbildenden Brandschutzsystemen. Die Vortragenden, Dr. Ing. Hetty Bigelow (Szs), Renato Rosolen von Sherwin-Williams, Rolf Möhrle von Ferrotext Steel Protection AG leiteten die Interessierten mit theoretischen Wissen wie auch praktischen Übungen dafür an. Vor Ort wurde das Gelernte direkt in den Werkstätten der TT GmbH Vogelsang (Geschäftsführer: Michael Wüst) angewandt. André Abt von der TT zeigte, worauf man bei der Benutzung eines Spritzgerätes achten muss, um die Beschichtungen gleichmäßig und dick genug auftragen zu können.

Der steeltraining Kurs bereitete die Teilnehmenden auf die Zertifikatsprüfung der Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherer (VKG) vor. Damit sind sie berechtigt, feuerhemmende Beschichtungen für Stahlkonstruktionen fachgerecht herzustellen. Die Applikateure lernen, wie sie die Schichtdicken messen, wie sie alte Beschichtungen testen und den Arbeitsablauf für das Anbringen neuer Dämmbeschichtungen.



## 2 Manifestations et cours

### 2.1 Manifestations, Cours de formation continue steelacademy, steeltraining et steelinn

Le Szs considère la formation continue des ingénieurs, architectes et planificateurs de la branche de la construction métallique et en acier comme une mission centrale. Au cours de l'année écoulée, les événements suivants ont été organisés:

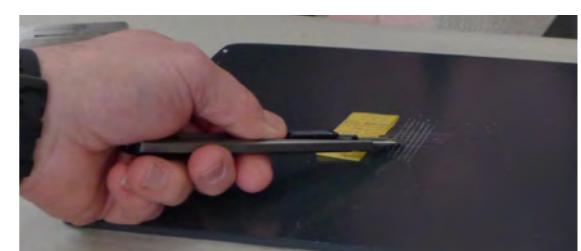


#### steeltraining 01/23 – Cours de préparation à l'examen d'applicateurs de peintures intumescentes AEAI

Les 19 et 20 janvier 2023 ont eu lieu à Bulle un cours steeltraining de préparation à l'examen d'applicateurs de peintures intumescentes AEAI. Ce cours, reconnu comme deux jours de formation continue par l'AEAI, avait pour but de fournir une préparation complète à la partie théorique et à la partie pratique de l'examen, avec de nombreux exercices d'application.

Le cours a été un succès avec 8 participants issus de différentes entreprises de peinture et de construction en acier de Suisse romande, qui ont participé avec intérêt et ont posé de nombreuses questions. Une demi-journée de révision a eu lieu le 28 avril 2023, où ont été abordées de nombreuses questions similaires à celles qui pourraient être posées lors des parties théoriques et pratiques de l'examen.

Le nouveau format de l'événement sur 2.5 jours (au lieu de 1 jour les années précédentes) a été profitable pour les participants au cours. En effet, sur l'ensemble des participants aux cours steeltraining 2023 en allemand et en français, le taux de réussite à l'examen AEAI a été de plus de 80%.



### steelacademy 01/23 – Verbindungen im Stahl- und Verbundbau

Die steelacademy am 23. März 2023 in Winterthur stellte Verbindungen im Stahl- und Verbundbau in den Mittelpunkt eines ganzen Tages. Dabei wurden sowohl die Rahmenbedingungen, also die Richtlinien des Eurocodes und des SIA, wie auch praktisch-anwendbare Aspekte betrachtet. Mehr als 60 Bauingenieure aus der ganzen Schweiz besuchten die Veranstaltung, um wichtige Inputs für ihre Baupraxis zu erhalten.

Bauingenieurinnen/Bauingenieuren obliegt die verantwortungsvolle Aufgabe, Bauwerke zu bemessen wie auch die Qualitätskontrolle in der Ausführung zu leisten. Bei der steelacademy gaben Fachleute aus ihrer Praxis dazu Leitfäden, um diese Anforderungen zu meistern. Bauingenieur und Senior Technical Advisor des Szs Dr. Roland Bärtschi gab Einblicke in die Bemessung von Träger-Stützen-Anschlüssen (Rahmenknöten) unter Berücksichtigung der Komponentenmethode, während der Schweissfachingenieur Nicola Merlini die Qualitätsprüfung und die Anforderungen an Schweissnähte erläuterte. Dr. Ing. Hetty Bigelow (Szs) erläuterte Schraubverbindungen aus nichtrostenden Stählen. Jürgen Hain informierte seinerseits über den Stahl-Beton-Verbundbau. Das Vormittagsprogramm wurde durch einen Vortrag von Prof. Dr. Andreas Taras abgerundet. Er erläuterte die Unterschiede der inzwischen auslaufenden SIA-Bemessungsnorm zum ab 2025 gültigen, europaweit genutzten Eurocode.

Besonders beliebt waren die Bemessungsübungen unter den Besuchern, die Dr. Ing. Hetty Bigelow konzipierte und leitete. Anhand konkreter Aufgaben für die Bemessung von Verbindungselementen konnten die Teilnehmenden der Fachakademie ihr eigenes Baukonstruktionswissen testen, und damit aus der Komfortzone der täglichen Büropraxis treten. Sie nahmen die Herausforderung an, per Hand und mit Tabellen Verbindungselemente zu errechnen. Moritz Häberling, seines Zeichens Metallbauer, schloss den Tag mit seinem Praxisbericht über die Renovation einer alten Brücke ab. Der ambitionierte Handwerker brachte sich selbst die Kunst des Vernietens bei. Dies war nötig um die über 150 Jahre alte Eisenbahnbrücke in Wettingen von Grund auf zu sanieren und der Korrosion Einhalt zu gebieten.



### steelacademy 02/23 – Assemblages dans les constructions en acier et mixtes

Le cours de formation continue steelacademy 02-23, qui s'est tenu le 28 mars 2023 à la HEIA Fribourg, a mis l'accent sur les assemblages dans la construction métallique et mixte pendant toute une journée. Les conditions de base, à savoir les directives des normes SIA et des Eurocodes, ainsi que les aspects pratiques et appliqués ont été examinés. La manifestation a été un succès avec un public de 70 ingénieurs et étudiants.

Le cours était composé d'exposés techniques et d'un workshop où les visiteurs ont pu mettre en application les connaissances acquises au travers d'exercices concrets. Les exercices ont été particulièrement appréciés par les visiteurs. Les participants ont pu tester et approfondir leurs propres connaissances en matière de construction de bâtiments et ont relevé le défi de calculer des éléments d'assemblage à la main et à l'aide de tableaux.

Au travers de cet événement, il a été montré que les possibilités des assemblages en acier sont quasiment infinies et qu'il est possible de réaliser des dimensionnements rapides et fiables en utilisant les publications du Szs et la littérature technique spécialisée.



QR-Code zum deutschen  
Online-Beitrag mit mehr Bildern.



Code QR vers la contribution  
française en ligne avec plus de  
photos.

Kranbahnen sind auf Schienen geführte Kräne in Gebäuden essentiell in Produktionsstätten und Lagerhallen. Fallen sie aus, kommen die Logistik und Produktion zum Erliegen.

Les chemins de roulement sont des grues sur rails installées dans des bâtiments, essentielles dans les sites de production et les entrepôts. S'ils tombent en panne, la logistique et la production sont paralysées.

#### steelacademy 03/23 – Kranbahntag

47 Teilnehmer hörten gespannt den sechs Referenten zu. Der Kranbahntag am 13. Juni 2023 an der ETH Zürich fokussierte sich auf die Planung und Auslegung, sowie den Betrieb von Kranbahnen.

Im ersten Vortrag des Tages fasste Prof. Dr.-Ing. Christoph Seesselberg (Hochschule München) die häufigsten Fehler bei der Nutzung und Planung von Kranbahnen zusammen. Im Anschluss referierte Prof. Dr.-Ing. André Dürr (Hochschule München) über die Schwachstellen von in die Jahre gekommenen Kranbahnen. So manche kann trotz Ermüdungsbeanspruchungen weiter genutzt werden. Mit Spannung ging es bei Dr.-Ing. Markus Kettler (TU Graz) weiter – nämlich mit lokalen Spannungen in Kranbahnen infolge Radlast. Die er innerhalb seiner Forschung näher betrachtete.

Nach der Mittagspause startete der Nachmittag für die Teilnehmenden bestehend aus Bauverantwortlichen, Konstrukteur:innen und Ingenieur:innen mit einem geprüften Industriemeister: Daniel Domigall ist für Konecranes für die Inbetriebnahme von Kranbahnen verantwortlich. Anhand von seinen Beispielen von Messungen bei der Übernahme von Kranbahnen und seinen Schilderungen der Diskussionen mit den Kunden gab er Einblick in seinen Alltag. Bei Prof. Dr. Andreas Taras (ETH Zürich) wurde es wieder akademischer. Er stellte die zukünftige Tragwerksnorm EC3-1-14 vor, die für die FEM-basierte Bemessung von Kranbahnen gilt. Dabei werden mögliche Verformungen des Tragwerks während des Betriebs bereits genauer in die vorzeitigen Berechnungen mittels Bemessungsprogrammen einbezogen.

Zu guter Letzt war die Schraube locker. Frank Götz von der Nord-Lock Group zeigte die Vorteile von geschraubten Verbindungen bei Kranbahnen auf. Er demonstrierte anhand des Junker-Tests wie die Vorspannung von Schrauben durch die dynamische Last der Kranbahn verhindert werden kann, und welche konstruktive Massnahmen dagegen wirken können.

Die vielen neuen, aber wichtigen Infos konnten die Teilnehmenden nach dem Feierabend in einer Bar direkt bei der ETH sacken lassen.



Code QR vers le reportage en ligne en français avec les interviews vidéo et plus de photos.



#### steelacademy 03/23 – Ponts roulants

La journée consacrée aux voies de roulement de pont roulant, qui s'est tenue le 13 juin 2023 à l'EPF de Zurich, était axée sur la planification, la conception et l'exploitation de ces dernières. Quelque 47 responsables de la construction, constructeurs et ingénieurs ont écouté avec intérêt les six intervenants de la journée.

Les ponts roulants sont des grues guidées sur des voies de roulement dans des bâtiments, qui sont essentielles dans les usines de production et les entrepôts. En cas de panne, la logistique et la production sont interrompues.

Lors de la première conférence de la journée, le professeur Christoph Seesselberg (Université de Munich) a résumé les erreurs les plus fréquentes lors de l'utilisation et de la planification des voies de roulement de ponts roulants.

Ensuite, le professeur André Dürr (Université de Munich) a présenté les points faibles des ponts roulants vieillissants. Certains peuvent continuer à être utilisés malgré le cumul des variations de contraintes de fatigue. Markus Kettler (Ing. TU Graz) a poursuivi sur le thème des contraintes locales. Celles-ci sont causées par les roues des trains de roulement des ponts roulants, qu'il a étudiées de plus près dans le cadre de ses recherches.

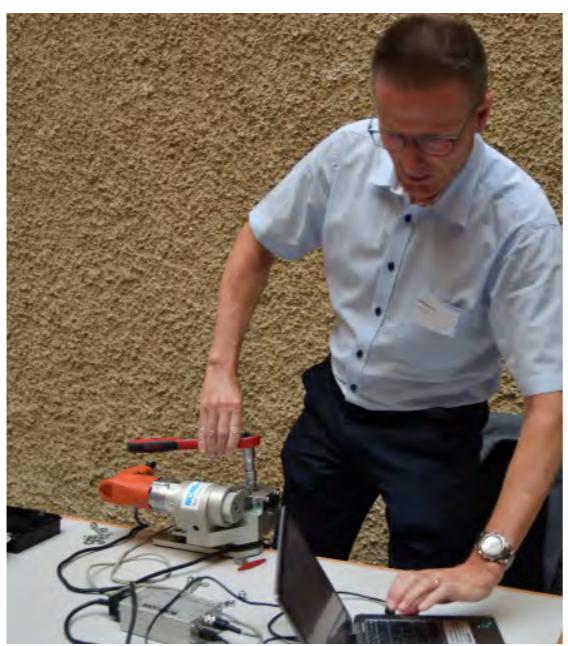
Après la pause déjeuner, l'après-midi a débuté avec un professionnel de l'industrie : Daniel Domigall est responsable de la mise en service des ponts roulants pour la société Konecranes. Il a donné un aperçu de son travail quotidien à l'aide d'exemples pratiques, de mesures qu'il a effectuées et de discussions avec les clients. Avec le professeur Andreas Taras (EPF de Zurich), les propos sont devenus plus académiques : il a présenté la future norme de structure EC3-1-14, qui s'applique au dimensionnement des ponts roulants basé sur la méthode des éléments finis. Les déformations possibles de la structure pendant l'exploitation sont prises en compte de manière plus précise dans les calculs effectués à l'avance par les programmes de dimensionnement.

Pour conclure la journée, Frank Götz, du groupe Nord-Lock, a montré les avantages des assemblages boulonnés pour les ponts roulants.

Après la soirée, les participants ont pu se détendre et faire du networking sur la terrasse d'un bar près de l'EPF de Zurich.



Du und  
die Kranbahn



#### steelacademy 04/23 – Brandschutz

Die Veranstaltung steelacademy 04/23 fand am 28. November 2023 in Freiburg statt, also am Morgen des steelday\*. Es handelte sich um eine halbtägige Veranstaltung, die dem Brandschutz von Stahlkonstruktionen gewidmet war und von der VKF, dem swiss safety center und der SGAS als Weiterbildung anerkannt wurde. Die Veranstaltung fand parallel in deutscher und französischer Sprache statt.

In mehreren Fachvorträgen wurden die Grundlagen der Bemessung nach den klassischen Methoden unter Verwendung des ISO-Feuers und des Nomogramms, aber auch fortgeschrittenere Techniken mit Brandmodellen und dem natürlichen Feuer vorgestellt. Die SZS Brandschutzelemente wurden präsentiert, sowie ein Einblick auf den Stand der Arbeiten der VKF BSV 2026. Das Thema der Bewertung des Brandschutzes bestehender Strukturen wurde ebenfalls behandelt.



#### steelacademy 04/23 – Protection incendie

L'événement steelacademy 04/23 a eu lieu le 28 novembre 2023 à Fribourg, soit le matin du steelday\*. Il s'agissait d'une demi-journée consacrée à la sécurité incendie des structures en acier, reconnue comme formation continue par l'AEAI, swiss safety center et la SSST.

Plusieurs exposés techniques ont présenté les bases du dimensionnement selon les méthodes classiques utilisant le feu ISO et le nomogramme, mais aussi des techniques plus avancées avec des modèles d'incendie et le feu naturel. Le thème de l'évaluation de la protection incendie des structures existantes a été traité par Olivier Burnier de Fire Safety & Engineering SA. Enfin, Alexandre Molleyres de la SSPS a présenté les enjeux et perspectives des directives AEAI 2026.

Les conférences ont souligné la multiplicité des approches et des solutions permettant de garantir la sécurité des structures en acier en situation incendie de manière fiable et économique.



**steelinn 44 – Besichtigung der Metallfassade des neuen SRF-Campus**

Der 44. «steelinn»-Baustellenbesuch des neuen SRF-Gebäudes in Ecublens war ein voller Erfolg. Am Donnerstag, 27. April 2023 konnten rund 50 Besucher:innen den zukünftigen Campus besuchen. Das neue Gebäude des SRF (Schweizer Radio und Fernsehen) auf dem Campus der Ecole polytechnique fédérale de Lausanne und Université de Lausanne wird der neue Arbeitsplatz von gut 900 Mitarbeiter:innen in mehr als 80 Berufen.

Die Grundstruktur des Gebäudes ist einfach erklärt: Vier Betontürme sind über Warren-Fachwerkträger mit einer statischen Höhe von sechs Meter miteinander verbunden. Das Dach darüber besteht aus einem Sheddach und Stahl-Beton Verbunddecken. Insgesamt wurden 2000 Tonnen Stahl verwendet. Dies ermöglichte Spannweiten von 60 Metern ohne Zwischenstützen und Auskragungen bis zu 19 Metern.

Rund 50 Teilnehmer wurden von Vertretern des Bauherrn, den beteiligten Architekten, der Bauingenieure und der Fassadenspezialisten, sowie Vertretern der ausführenden Metallbau- und Fassadenbauer empfangen. Der Besuch endete mit einem Aperitif auf der Baustelle, gesponsert von SOTTAS AG.



**steelinn 44 – Visite de la façade métallique du nouveau campus RTS**

La 44e édition des visites de chantier steelinn du Centre suisse de la construction en acier SZS a eu lieu jeudi 27.04.2023 sur le site du futur Campus RTS à Ecublens. Le bâtiment, destiné à regrouper sur un même site plus de 80 métiers et 900 collaborateurs de la RTS, est composé de quatre tours en béton et structure mixte acier-béton, reliées entre elles à plus de 8 m de hauteur par un immense champ horizontal. La structure porteuse du champ est constituée de poutres treillis Warren de 6 m de hauteur statique, de planchers mixtes acier-béton et d'une toiture en sheds, totalisant 2'000 tonnes d'acier avec des portées de 60 m sans appuis intermédiaires et des porte-à-faux de 19 m.

La visite de ce chantier hors normes a été un franc succès, et une bonne cinquantaine de participants ont pu admirer de près les détails de la structure porteuse en acier, des planchers mixtes et des façades cintrées high-tech développées spécifiquement pour ce projet. Ils ont aussi pu profiter d'explications détaillées de la part du représentant du Maître d'Ouvrage, des planificateurs architectes, ingénieurs civils et spécialiste en façades, et des responsables charpente et façades de l'entreprise de construction métallique. La visite s'est terminée par un apéritif sur le chantier offert par SOTTAS SA, qui a été l'occasion d'échanger de manière conviviale avec les intervenants du projet et de faire du réseautage.



**steelinn 45 – Baustellenführung: Mit Aushubmaterial und Stahl bauen**

Donnerstag, 8. Juni 2023, nahmen Interessierte Besucher:innen an einer Führung auf einer Baustelle in Volketswil teil, auf der eine Stahlkonstruktion mit einer vorgesetzten Schale aus Aushubsteinen kombiniert wurde. Die Architekten, Demian Rudaz und Lars Reinhardt von Rudaz Architekten, erläuterten bei ihren Ausführungen ihre Entwurfsparameter. Seit langen wollten sie mit dem neuartigen Baustoff aus Aushub arbeiten. Baustellenaushub landet noch zu oft auf Deponien. Dabei kann er – zu Steinen verarbeitet – als wertvolle Speicher- und Puffermasse für Wärme und Feuchtigkeit dienen.

Die Kombination von Aushub und Stahl als Deckenkonstruktion schafft ein optimales Raumklima. Die Aushubsteine, aufgelegt auf die Flansche der Stahlträger, absorbieren Feuchtigkeit, und geben sie, beispielsweise an heißen Sommertagen, auch wieder ab.

Die beiden Architekten und ihr Bauingenieur, Jörg Habenberger von SEFORB, leisteten Pionierarbeit beim Entwickeln dieses Bautyps wie auch beim Austüfteln der Schnittstellen zwischen den Gewerken während des Bauablaufs.



**steelinn 45 – Visite de chantier: Construire avec des matériaux d'excavation et l'acier**

Jeudi, le 8 juin 2023 des visiteurs enthousiastes ont participé à une visite guidée d'un chantier combinant une structure en acier et une coque en briques issues de matériaux d'excavation. Les architectes, Demian Rudaz et Lars Reinhardt de Rudaz Architekten, ont expliqué les caractéristiques de leur projet. Ils souhaitaient depuis longtemps travailler avec ce nouveau matériau de construction que sont les matériaux d'excavation. Les déblais de chantier finissent encore trop souvent dans des décharges. Pourtant, transformés en briques, ils peuvent constituer un précieux matériau de stockage et d'amortissement de la chaleur et de l'humidité.

La combinaison des briques issues de l'excavation et de l'acier crée un climat intérieur optimal. Les briques, posées sur les briques des poutres en acier, absorbent l'humidité et la restituent ultérieurement, par exemple lors des chaudes journées d'été.

Les deux architectes en collaboration avec l'ingénieur civil Jörg Habenberger de SEFORB ont fait figure de précurseurs dans le développement de ce type de construction et dans la définition des interfaces entre les différents corps de métier au cours du processus de construction.



**steelinn 47 – Sammlungszentrum Augusta Raurica**

An der 47 Ausgabe des steelinn besuchten die Teilnehmenden eines der Sieger des Prix Acier 2023 das Sammlungszentrum Augusta Raurica. Das 2023 fertiggestellte Sammlungszentrum vereint zum ersten Mal Arbeitsplätze, Werkstätten, Restaurierungslabors und Depot für die gesamte archäologische Sammlung, der antiken Römerstadt, in einem einzigen Gebäude. Mit ganz speziellen Anforderungen, sowohl beim Bau als auch bei der Nutzung, stellte das Sammlungszentrum sowohl die Architekten als auch die Bauingenieure, vor eine einzigartige Herausforderung.

Der Anlass startete mit einem Kurzvortrag von Ünal Karamuk von Karamuk Kuo Architekten. Dabei ging dieser unter anderem auf die Geschichte und Entwicklung des Konzepts, für das neue Sammlungszentrum ein. Karamuk betonte, dass die Idee des Weiterbaus, einer der essentiellen, Aspekte der Konzeption war.

Nach dem Kurzvortrag von Karamuk erklärte der Ingenieur Matthias Lüthi von Weber + Brönnimann dem Publikum die speziellen Aspekte des Sammlungszentrums, aus der Sicht des Bauingenieurs. Auch hier spielte der Aspekt des «Bauens über den Ruinen» eine grosse Rolle. Der Schutz der Kulturschicht war eine der Toprioritäten, auf die sich das gesamte Team beim Bau des Sammlungszentrums fokussieren musste.

An der anschliessenden Besichtigung hatten die Gäste die Chance, sich unter anderem die Fund-Inventarisierung, das Archiv und die Bibliothek des Sammlungszentrums anzusehen. Das letzte Element der Führung war die grosse Lagerhalle des Gebäudes. Hier ging Karamuk nochmals vertieft auf die Thematik der Klimaanforderungen ein.



QR-Code zum Online-Beitrag mit dem Video-Interview und mehr Fotos.

Code QR pour accéder au reportage en ligne avec l'interview vidéo et plus de photos.

**steelinn 47 – Centre des collections d'Augusta Raurica**

Lors de la 47e visite steelinn, les participants ont visité l'un des projets lauréats du Prix Acier 2023: le centre des collections d'Augusta Raurica. Le projet, qui sera achevé en 2023, réunit pour la première fois dans un seul bâtiment les postes de travail, les ateliers, les laboratoires de restauration et le dépôt de l'ensemble de la collection archéologique de l'ancienne ville romaine. Avec des exigences très particulières, tant au niveau de la construction que de l'utilisation, le centre des collections a posé un défi unique aux architectes et aux ingénieurs civils.

La manifestation a débuté par un bref exposé d'Ünal Karamuk de Karamuk Kuo Architekten. Celui-ci a notamment évoqué l'histoire et le développement du concept du nouveau centre des collections. Karamuk a souligné un aspect essentiel de la conception : le bâtiment est conçu pour être facilement extensible, démontable ou adaptable.

Après le bref exposé de Karamuk, l'ingénieur Matthias Lüthi de Weber + Brönnimann a expliqué au public les aspects spécifiques du centre des collections, du point de vue de l'ingénieur civil. Ici aussi, l'aspect de la «construction sur les ruines» a joué un grand rôle. La protection de la couche culturelle était l'une des priorités absolues sur lesquelles toute l'équipe devait se concentrer lors de la construction du centre des collections.

Lors de la visite qui a suivi, les invités ont eu la chance de voir, entre autres, l'inventaire des objets trouvés, les archives et la bibliothèque du centre des collections. Le dernier élément de la visite était le grand entrepôt du bâtiment. Karamuk y a abordé une nouvelle fois de manière approfondie la thématique des exigences climatiques.

**steelinn 48 – Passerelle de l'Ile à Genève**

Am Dienstag, 31. Oktober 2023, fand die Baustellenbesichtigung steelinn Nr. 48 der Sanierung der Passerelle de l'Ile in Genf statt. Der Anlass wurde vom Szs in Zusammenarbeit mit Rampini & Cie AG und sd ingénierie genève AG organisiert.

2023 wurden spektakuläre Sanierungsarbeiten an die Passerelle de l'Ile im Zentrum der Stadt Genf, die älter als der Eiffelturm ist, durchgeführt. Insbesondere wurde das Bauwerk in einer provvisorischen Phase um zwei Meter angehoben, um einen Arbeitsboden und eine Einhausung zu ermöglichen, damit die schadstoffhaltigen Farben abgetragen und das Bauwerk neu gestrichen werden konnte.

An dieser genieteten Puddlesisenkonstruktion sind mehrere strukturelle Änderungen vorgesehen: die Reparatur korrodierter Bereiche sowie der Austausch beschädigter Nieten, die Verstärkung der Stützen und des Bogens, der Austausch der Auflager sowie der Austausch der vorhandenen Fahrbahnplatte (Beton) durch eine neue Fahrbahnplatte aus Holz.

Der Besuch war ein Erfolg mit rund 30 hochmotivierten Teilnehmern, die viele Fragen stellten. Er endete mit einem reichhaltigen Aperitif, der in den Hallen der Insel serviert wurde.

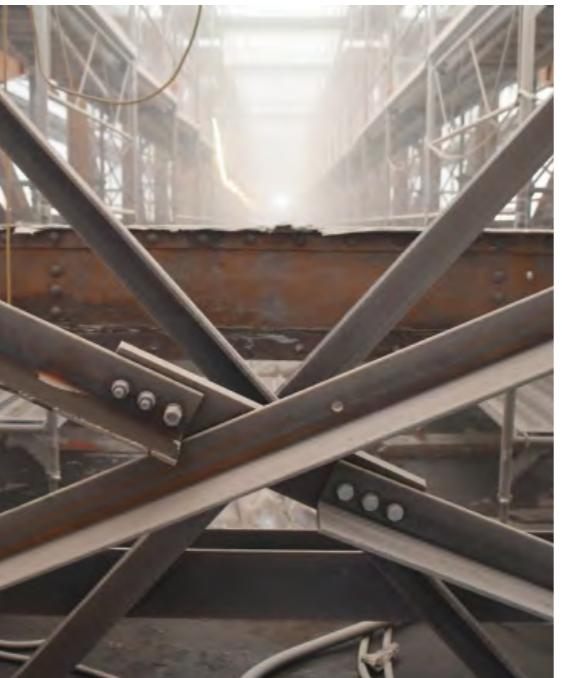
**steelinn 48 – Passerelle de l'Ile à Genève**

La visite steelinn n°48 du chantier d'assainissement de la Passerelle de l'Ile à Genève a eu lieu mardi 31 octobre 2023. L'événement était organisé par le Szs en coopération avec Rampini & Cie SA et sd ingénierie genève SA.

En 2023, des travaux spectaculaires sont en cours pour assainir la passerelle piétonne de l'Ile en plein centre de la Ville de Genève, plus vieille que la tour Eiffel. En particulier, l'ouvrage a été rehaussé de +2.00m en phase provisoire pour permettre la mise en place d'un plancher de travail et d'un confinement afin de décaprer les peintures polluées et repeindre l'ouvrage.

Plusieurs modifications structurelles sont prévues sur cette construction en fer puddlé riveté : la réparation des zones corrodées ainsi que le remplacement des rivets endommagés, le renforcement des montants et de l'arc, le remplacement des appuis ainsi que le remplacement du tablier existant (béton) par un nouveau tablier en bois.

La visite a été un succès avec une trentaine de participants très motivés qui ont posé de nombreuses questions. Elle s'est terminée par un apéritif copieux servi dans les halles de l'Ile.



**steelinn 49 – Die grosse Brücke von La Chaux-de-Fonds**

Die steelinn-Besichtigung Nr. 49 der Baustelle der grossen Brücke in La Chaux-de-Fonds (NE) fand am Donnerstag, 7. Dezember 2023 statt. Sie wurde vom Szs in Partnerschaft mit der Ingenieurgemeinschaft GGMP (Federführung GVH La Chaux-de-Fonds AG, Monod – Piguet + Associés Ingénieurs Conseils AG, Plarel AG) und der Arbeitsgemeinschaft der Grand-Pont (Subunternehmer Stahlbau SOTTAS AG) organisiert.

Es handelt sich um eine Stahl-Beton-Verbundbrücke mit einer Länge von 145 m und einer Breite von 20 m, die sich in 5 Brückenfelder gliedert. Sie verbindet die südlichen und nördlichen Stadtteile bzw. überquert die SBB-Gleise und die zukünftige Promenade «Le Corbusier». Diese Promenade macht die Originalität des Projekts aus und verankert es in einer urbanen Modernität, die eine sanfte Mobilität und die Lebensqualität fördert.

Der Querschnitt besteht aus zwei 1.3 m hohen und 2.0 m breiten Stahlkästen sowie einem 12 mm starken Vollblech aus Stahl, das durch Längsträger verstiftet und etwa alle 5.5 m durch Streben und Konsolen gestützt wird.

Eine Betonplatte vervollständigt das Tragsystem. Die Fahrbahn ruht auf vier Pfeilern und den beiden Widerlagern aus Stahlbeton. Verrohrte Bohrfähre mit einem Durchmesser von 1.20 m erreichen eine Länge von bis zu 42 m.

Die Besichtigung war ein voller Erfolg. Rund 20 Teilnehmer trotzten dem Winterwetter, um der Besichtigung beizuwollen und sich schliesslich bei einem gemütlichen Apero aufzuwärmen und auszutauschen.

**steelinn 49 – La grand pont de la Chaux-de-Fonds**

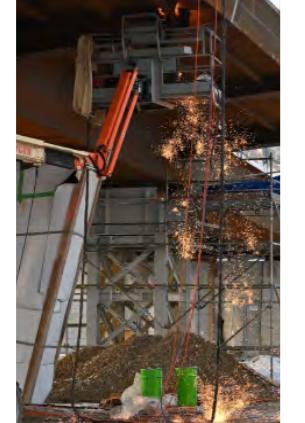
La visite steelinn n°49 du chantier du Grand pont de la Chaux-de-Fonds (NE) a eu lieu le jeudi 7 décembre 2023. Elle était organisée par le Szs en partenariat avec le groupement de mandataires GGMP (pilote GVH La Chaux-de-Fonds SA) et le consortium d'entreprises du Grand-Pont (sous-traitant construction métallique SOTTAS SA).

Il s'agit d'un pont mixte acier-béton de 145 m de longueur pour 20 m de largeur. Il relie les quartiers sud et nord de la Ville en franchissant les voies CFF et la future Promenade « Le Corbusier » au moyen de 5 travées. Cette Promenade fait l'originalité du projet et l'ancre dans une modernité urbaine ouverte sur les mobilités douces, favorisant la qualité de vie.

La section transversale est constituée de 2 caissons en acier de 1.3 m de hauteur et de 2.0 m de largeur, d'une tôle pleine en acier de 12 mm raidie par des longerons et supportée tous les 5.5 m environ par des entretoises et consoles.

Une dalle en béton complète le système porteur. Le tablier repose sur quatre piles et sur les deux culées en béton armé, le tout étant fondé sur des pieux forés tubés de 1.20 m de diamètre pouvant atteindre 42 m de longueur.

La visite a été un franc succès, une vingtaine de participants ayant bravé la météo hivernale pour assister à la visite et enfin se réchauffer autour d'un apéritif convivial.

**Webinar – Grundlagen Korrosionsschutz**

Das Webinar «Grundlagen des Korrosionsschutzes im Stahlbau» fand am 26. April 2023 von 12 bis 13 Uhr statt. Ziel des Kurses war es, einen breiten Überblick über die Korrosion von tragenden Stahlkonstruktionen und die besten Praktiken zur Gewährleistung ihrer Haltbarkeit zu geben. 76 Teilnehmenden schlossen sich der Online-Veranstaltung an, die von Prof. Dr. Ueli Angst, Spezialist für Materialnachhaltigkeit an der ETH Zürich, geleitet wurde.

Die Feedbacks der Teilnehmenden waren durch und durch positiv. Einige fragten sogar nach einer Zugabe. «Vielen Dank für die Gelegenheit, in diesem Rahmen über die Korrosion und den Korrosionsschutz im Stahlbau sprechen zu dürfen. Das breite Interesse hat mich sehr gefreut», kommentiert Angst.

**Webinaire – Principes fondamentaux de la protection contre la corrosion**

Le webinaire «Principes fondamentaux de la protection contre la corrosion» a eu lieu le 26 avril 2023 de 12h à 13h. Le cours visait à donner un large aperçu de la corrosion des structures porteuses en acier et des bonnes pratiques pour garantir leur durabilité. 76 participants ont rejoint l'événement en ligne animé par Prof. Dr. Ueli Angst, spécialiste de la durabilité des matériaux de l'EPF Zurich.

Les réactions des participants ont été tout à fait positives. Certains ont même demandé un rappel. « Merci beaucoup de m'avoir donné l'occasion de parler dans ce cadre de la corrosion et de la protection contre la corrosion dans la construction métallique. J'ai été très heureux de constater le grand intérêt suscité », a commenté Angst.

**Webinar – IDEA StatiCa Steel**

Im Jahr 2023 fanden zwei Weiterbildungskurse zur zuverlässigen und schnellen Bemessung von Stahlbauverbindungen mit IDEA StatiCa Steel statt: auf Französisch am 26. und 28. September sowie auf Englisch am 8. und 9. November. Dabei handelte es sich um Webinare in kleinen Gruppen, die vom Szs in Zusammenarbeit mit SCIA France organisiert wurden.

Nach einer kurzen theoretischen Wiederholung der Normen SIA 263 und Eurocode 3 wurde die Bemessung von Verbindungen anhand der Software IDEA StatiCa Steel vorgestellt. Es handelt sich dabei um eine sehr umfassende Software für den Entwurf von Verbindungen und die Erarbeitung von Bemessungsunterlagen, die über Schnittstellen zu gängigen Berechnungs- und Zeichnungsprogrammen (AxisVM, SCIA Engineer, Robot, ...) verfügt und auf einer CBFEM-Berechnungsmethode (Component Based Finite Element Model) basiert. Die Software ermöglicht die Bearbeitung von Stahl-Stahl-Verbindungen sowie von Holz-Stahl-Verbindungen und Verankerungen in Beton.

Die Teilnehmer absolvierten unter Aufsicht eines auf die Software spezialisierten Trainers verschiedene Übungen mit dem Programm und erwarben praktische Fähigkeiten, die sie sofort produktiv in ihren Projekten anwenden können.

Beide Kurse waren ausgebucht und das Szs musste sogar Anmeldungen ablehnen. Für 2024 sind Neuauflagen geplant.

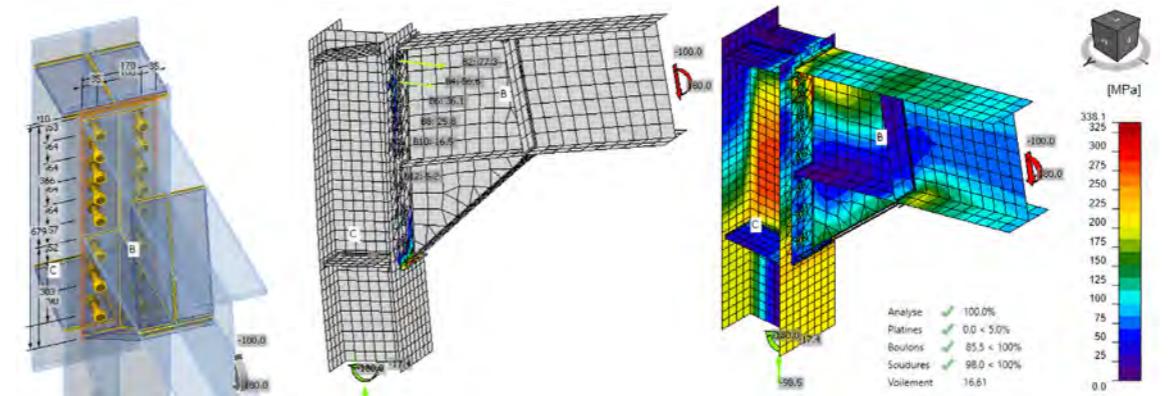
**Webinaire – IDEA StatiCa Steel**

Deux cours de formation continue sur la conception fiable et rapide des assemblages en construction métallique avec IDEA StatiCa Steel ont eu lieu en 2023 : en français les 26 et 28 septembre et en anglais les 8 et 9 novembre. Il s'agissait de webinaires en petits groupes organisés par le Szs en co-opération avec SCIA France.

Après de brefs rappels théoriques des normes SIA 263 et Eurocode 3, la conception des assemblages a été présentée au travers du logiciel IDEA StatiCa Steel. Il s'agit d'un logiciel très complet pour la conception d'assemblages et l'édition de notes de calcul, disposant d'interfaces avec les logiciels de calcul et de dessin courants (AxisVM, SCIA Engineer, Robot, ...) et basé sur une méthode de calcul CBFEM (Component Based Finite Element Model). Il permet de traiter les assemblages acier-acier ainsi que des assemblages bois-acier et des ancrages dans le béton.

Les participants ont pratiqué différents exercices sur le logiciel sous la supervision d'un formateur spécialiste du logiciel et ont acquis des compétences pratiques qu'ils peuvent immédiatement mettre en application de manière productive sur leurs projets.

Les inscriptions aux deux cours étaient complètes et le Szs a même dû refuser des inscriptions. De nouvelles éditions sont envisagées pour 2024.



# steelday+ & Prix Acier 2023

Die neunte Ausgabe der Verleihung des Prix Acier durch das Szs mit Unterstützung seiner Partnerverbände setzte einen krönenden Abschluss unter dem steelday+ zum Thema «Stahl: grün, innovativ, dauerhaft und zirkulär» am 28. November im Forum Fribourg. Sechs Bauwerke, bei denen Stahl in überzeugender Art und Weise eingesetzt wird, wurden mit dem Prix Acier oder einer Anerkennung ausgezeichnet.

Der Prix Acier würdigt explizit die Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft, Architekten, Ingenieur:innen und Stahlbauunternehmern. Das zeigte sich bereits in der Jury, die aus Architekten und Ingenieur:innen aus Planungsbüros und aus Stahlbauunternehmen bestand.



Astrid Stauffer  
Jurypräsidentin  
Dipl. Architektin ETH BSA SIA



Uwe Bremen  
Dr. ès sc. techn., Dipl. Bauing. EPF



Andreas Galmarini  
Dr. sc., Dipl. Bauing. ETH



QR-Code zum deutschen  
Online-Beitrag mit dem After-  
Movie und allen Fotos.



Anna Jessen  
Dipl. Arch. ETH BSA



Adrien Meuwly  
Arch. MSc ETH BSA



Jacqueline Pauli  
Prof. Dr. sc. ETH Bauing. SIA



Code QR vers le reportage  
en ligne en français avec la rétrospective vidéo et toutes les photos.



Stephan Sintzel  
Dipl. Arch. ETH BSA SIA



Judit Solt  
Dipl. Arch. ETH SIA



Sven Tiemann  
Dipl. Ing. KIT

La 9ème édition de la remise du Prix Acier par le Szs avec le soutien de ses associations partenaires a constitué le couronnement du steelday+ sur le thème «Acier: vert, innovant, durable et circulaire» le 28 novembre au Forum Fribourg. Six ouvrages dans lesquels l'acier est utilisé de manière convaincante ont été récompensés par le Prix Acier ou une mention.

Le Prix Acier récompense explicitement la collaboration entre le maître de l'ouvrage, les architectes, les ingénieur:es et les entreprises de construction en acier et en métal. Le jury composé d'architectes et d'ingénieur:es issus de bureaux d'études et d'entreprises de construction de charpentes métalliques, en a aussi fait la démonstration.

Von den 30 eingereichten Projekten prämierte die Jury vier Preisträger für die architektonische Qualität und die Leistungsfähigkeit des Stahl- und Metallbaus. Prämiert wurden der «Pavillon public» in Bulle, das Kreislaufwohnhaus Herbstweg in Zürich, das Sammlungszentrum Augusta Raurica in Augst und die Passerelle RC76 in Ecublens. Die Jury sprach zudem zwei Anerkennungen für den Ersatz dreier Stahlbrücken in Oberengadin und die Vertikalbegrünung des EWZ Werkhofs Herdern in Zürich aus.

Erstmals wurde zudem ein Publikumspreis vergeben. Am meisten gefallen hat der «Pavillon public» in Bulle. Vorgängig konnten die Leute online dafür abstimmt. Insgesamt haben 800 Leute daran teilgenommen und kommentiert:

**«Einfach genial, sieht hammer aus und ist erst noch zweckmäßig.  
Drücke Euch die Daumen.»**



Laurent Audergon, Szs und Margot Meier, Rapp AG



Laurent Audergon, Szs mit Matthias Lüthi, Andreas Gasser & Kurt Hefti, Weber + Brönnimann AG



Marcos Morano, Ville d'Ecublens/VD & Laurent Audergon, Szs

Weitere Fotos auf Seite 49 / Autres photos à la page 49.

Sur les trente projets présentés, le jury a récompensé quatre lauréats pour la qualité architecturale et la performance de la construction en acier ou en métal. Le «Pavillon public» à Bulle, la maison d'habitation circulaire d'Herbstweg à Zurich, le centre des collections d'Augusta Raurica et la passerelle RC76 à Ecublens ont été primés. Le jury a également décerné deux mentions pour le remplacement de trois ponts en acier en Haute-Engadine et pour la végétalisation verticale du dépôt d'EWZ Herdern à Zurich.

Pour la première fois, un prix du public a également été décerné au pavillon «Porte de la forêt» à Bulle, pour lequel les participants avaient préalablement voté en ligne. 800 personnes ont participé au vote et commenté avec assiduité:

**«Structure 3D d'une magnifique légèreté,  
auto-stable et répondant exactement aux  
besoins d'utilisation. Seul l'acier peut  
répondre à ces exigences d'une manière  
aussi élégante.»**

**«Trop beau! Une œuvre d'art!  
Bravo aux réalisateurs.»**

**«Superbe ouvrage qui s'intègre  
parfaitement dans le milieu.»**

## Ultraleicher Pavillon aus Einzelementen



**VIDEO**

Als einer der Preisträger ist der Pavillon «Porte de la forêt» in Bulle gleichzeitig Eyecatcher sowie eine beeindruckende Skulptur. Die Überdachung fungiert als Treffpunkt für Sportvereine oder als Picknickplatz und kann dank Beleuchtung auch bei Dunkelheit genutzt werden. Das Projekt zeichnet sich dadurch aus, dass es modular aufgebaut ist: Es lässt sich nicht nur demontieren und wieder aufbauen, sondern kann auch beliebig erweitert werden. Hinzu kommt, dass die Konstruktion aus Stahlbögen ultraleicht ist und gerade mal  $35 \text{ kg}/\text{m}^2$  wiegt. Der Pavillon erhielt zudem den ersten Publikumspreis des Prix Acier 2023.

## Pavillon ultraléger composé d'éléments individuels

## Die ästhetische Brücke, die Quartiere verbindet

## La passerelle esthétique reliant les quartiers



**VIDEO**

Der dritte Preisträger ist eine elegante Stahlbrücke in Eculens. Sie führt in einer grossen Kurve über eine starkbefahrene Strasse und ermöglicht so dem Langsamverkehr, diese sicher zu überqueren. Die schlanken Passerelle ist 65 m lang und wird von zwei Pfeilern gestützt. Der Bau erfolgte in zwei voneinander unabhängigen, parallel ausgeführten Phasen: Vor Ort wurden die Pfeiler und die mit ihnen zusammenhängenden Rampen aus Stahlbeton errichtet. Der stählerne Hohlkastenträger der Brücke wurde im Werk gefertigt und anschliessend montiert.

L'élegante passerelle en acier à Ecublens passe dans une grande courbe au-dessus d'une route très fréquentée et permet ainsi à la mobilité douce de la traverser en toute sécurité. La passerelle élancée mesure 65 m de long et est soutenue par deux piles. La construction s'est déroulée en deux phases indépendantes et parallèles: Sur place, les piles et les rampes qui leur sont associées ont été construites en béton armé. La poutre-caisson en acier du pont a été fabriquée en usine, puis montée.

## Das flexible Wohnhaus aus Stahl



**VIDEO**

Die siegreichen Projekte und Finalisten sind ausführlich in der Ausgabe 04/23 Prix Acier 2023 des steeldocs präsentiert, der Bautendokumentation des Szs: [www.szs.ch/steeldoc/](http://www.szs.ch/steeldoc/).

Les projets gagnants et les finalistes sont présentés en détail dans l'édition 04/23 Prix Acier 2023 de steeldoc, la documentation du Szs consacrée à la construction: [www.szs.ch/steeldoc/](http://www.szs.ch/steeldoc/).

## L'habitat flexible en acier

Ebenfalls prämiert wurde das Kreislaufwohnhaus am Herbstweg in Zürich. Das Mehrfamilienhaus steht auf zwei benachbarten Grundstücken und wurde von zwei Bauherrschaften gemeinsam geplant. Die stählerne Leichtbaukonstruktion prägt die Grundrisse und die Atmosphäre der dreizehn Wohnungen. Innerhalb dieser ermöglichen nichttragende Innenwände und schwere Leinenvorhänge, dass der Wohnraum flexibel genutzt und zukünftig an neue Bedürfnisse angepasst werden kann.

## Die antike Sammlung im Stahlkleid



**VIDEO**

Der vierte Preis Acier 2023 ging an das neue Sammlungszentrum Augusta Raurica. Es ist zugleich Arbeitsplatz und Lagerhalle. Der aussergewöhnliche Standort über der rund zweitausend Jahre alten römischen Stadt stellte spezielle Anforderungen an das Projekt. Durch den leichten Stahlbau, der darüber errichtet wurde, konnten die Einwirkungen auf den Untergrund auf ein Minimum reduziert werden. Das Innere ist geprägt durch die leichte, modulare Stahlkonstruktion und im Arbeitstrakt grosszügig von Tageslicht durchflutet.

Le nouveau centre des collections d'Augusta Raurica sert à la fois de lieu de travail et d'entrepot. L'emplacement exceptionnel au-dessus de la ville romaine vieille d'environ deux mille ans a posé des exigences particulières au projet. La construction légère en acier érigée à même le sol a permis de réduire au minimum les effets sur le sous-sol. L'intérieur se caractérise par la légèreté de la construction modulaire en acier et est généreusement inondé de lumière du jour dans l'aile de travail.

Geschätzter Präsident  
Sehr geehrte Mitglieder des Stahlbau Zentrums Schweiz  
Sehr geehrte Damen und Herren

Ich danke Ihnen für die Einladung zu diesem feierlichen Anlass. Mir geht es hier am Rednerpult ein bisschen wie einem Mitglied der Prominenz, die jeweils vor der Verleihung des Oscars auf die Bühne kommt.

Ich soll ein paar Worte an das Publikum richten, das auf den grossen Moment wartet. Dabei habe ich keine Ahnung, wer gleich ausgezeichnet wird. Trotz mehrmaligem Nachfragen hat mir Ihr Geschäftsführer nämlich nichts verraten. Oder wie man es bei einem Vertreter der Stahlbranche wohl ausdrücken muss: Er hat sich nicht erweichen lassen, er ist hart geblieben wie Stahl.

Ich weiss also nicht, wer das Rennen um den Prix Acier und den Publikumspreis gemacht hat, die gleich im Anschluss verliehen werden. Aber das Wenige, was ich weiss, gibt mir Freude und Hoffnung: Unter den nominierten Projekten sind auch solche aus dem Kanton Freiburg.

- Da ist zum einen die «Ultraleichte Struktur» des öffentlichen Pavillons «Porte de la forêt» in Bulle.
- Zum anderen gibt es zwei Projekte in Rossens: den Bau der DIMAB-Garage mit Ökostahl und den Steg über den Stausee, der für Wanderer gedacht ist.

Ich hatte das Vergnügen, letztere im vergangenen Jahr einzuführen. Ich verrate Ihnen dieses kleine Detail in aller Offenheit, ohne Ihnen natürlich auch nur ein Wort über meinen Favoriten zu sagen. Ich drücke allen Nominierten die Daumen.

Wie gesagt: Ich weiss zwar nicht, was uns nach meiner Rede genau erwartet. Aber ich weiss, was Sie heute gemacht haben, womit Sie sich an dieser Fachtagung befasst haben. Sie haben in verschiedenen Sessionen relevante Themen und aktuelle Beispiele aus Ihrer Branche behandelt, entlang von vier Facetten, die Stahl haben kann: «grün, innovativ, dauerhaft und zirkulär».

Und die Wahl dieser vier Facetten ist bereits eine klare Botschaft. Denn es hätte auch andere Themen gegeben, die Ihren Sektor ebenfalls beschäftigen:

- Wettbewerb und Globalisierung zum Beispiel,
- Oder der sich verschärfende Arbeitskräftemangel,
- die äusserst ungewisse Entwicklung der Energiepreise
- oder schliesslich, fast unvermeidlich, der regulatorische Kontext.

All dies sind Themen, über die Sie sich heute hätten beschweren können. Doch Ihr Verband hat sich für andere, zukunftsorientierte Aspekte entschieden, alle mit einer positiven Note. Und Sie hatten die Gelegenheit, diese Aspekte mit hochrangigen Experten zu vertiefen. Mich freut besonders, dass Sie einen der Workshops dem zirkulären Stahl gewidmet haben, also der Kreislaufwirtschaft. Das ist wichtig, denn jede Wirtschaftstätigkeit wird widerstandsfähiger und wettbewerbsfähig, wenn sie Ressourcen effizienter nutzt und so die Umweltauswirkungen der Produktion reduziert. Hierbei hilft der zirkuläre Ansatz des Wiederverwendens, des Reparierens und des Wiederaufbereitens enorm.

Aus diesem Grund hat der Staatssrat des Kantons Freiburg im März dieses Jahres als einer der ersten Kantone der Schweiz einen Fahrplan für die Kreislaufwirtschaft verabschiedet. Diese konzentriert sich auf zwei Wertschöpfungsketten, die für die Freiburger Wirtschaft wichtig sind: das Baugewerbe und die Lebensmittelindustrie. Diese Roadmap umfasst einen Katalog von Massnahmen, die der Kanton selbst ergreifen kann. Dabei muss er sich nicht mit dem Handlungsspielraum anderer Akteure oder Akteurinnen auseinandersetzen, sondern kann ihnen ein Beispiel als Vorbild geben und sie dazu anregen, ihm zu folgen.

Ihre Branche ist für Kreislaufwirtschaft gut platziert. Aus dem einfachen Grund, dass Ihr Material besonders widerstandsfähig ist und über lange Zeiträume hinweg einsetzbar. Stahl lässt sich deshalb sehr gut recyceln und die entsprechenden Verfahren funktionieren seit Jahrhunderten. In Kombination mit der Nutzung erneuerbarer Energien kann dies zu dem führen, was Sie bereits seit 2010 als Ökostahl bewerben. Und mit Ihrer Initiative, die Charta für eine Netto-Treibhausgasneutralität zu unterzeichnen, machen Sie einen weiteren Schritt in diese Richtung.

Ich kann Ihre Bemühungen auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft nur begrüßen. Setzen Sie diese Bemühungen mit aller Kraft fort. Sie können viel dazu beitragen, die Ziele zu erreichen, die sich die Schweiz im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit gesetzt hat. Dazu gibt es keine Alternative. Und Ihr Sektor kann bei dieser Transformation eine wesentliche Rolle spielen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und räume den Platz jetzt für die Verleihung der Oscars der Schweizer Stahlbaubranche.



**Jean-François Steiert**  
Kantonsrat FR | Conseil d'Etat FR

Monsieur le Président,  
Chers membres du « Centre suisse de la construction en Acier »,  
Mesdames et Messieurs en vos titres et fonctions,

Je vous remercie de m'avoir invité à cette manifestation solennelle. Je me sens ici au pupitre un peu comme un membre des célébrités montant sur scène avant la remise des Oscars.

Je dois dire quelques mots au public qui attend le grand moment. Pourtant, je n'ai aucune idée de qui va être récompensé. En effet, malgré mes demandes répétées, votre directeur ne m'a rien révélé. Ou comme on doit le dire pour un représentant du secteur de l'acier: Il ne s'est pas laissé attendrir, il est resté aussi dur que l'acier.

Je ne sais donc pas qui a fait la course pour le Prix Acier et le Prix du Public, qui seront remis juste après. Mais le peu que je sais me donne de la joie et de l'espoir: parmi les projets nominés, il y en a aussi du canton de Fribourg.

- Il y a d'une part la « structure ultralégère » du pavillon public «Porte de la forêt» à Bulle.
- D'autre part, il y a deux projets à Rossens: la construction du garage DIMAB avec de l'éco-acier et la passerelle sur le lac de barrage destinée aux randonneurs.

J'ai eu le plaisir d'inaugurer cette dernière l'année passée. Je vous révèle ce petit détail en toute franchise, sans vous dire un seul mot sur mon favori, bien évidemment. Je tiens les pouces pour tous les nominés.

Comme je vous l'ai dit, je ne sais pas exactement ce qui nous attend après mon discours. Mais je sais ce que vous avez fait aujourd'hui, ce dont vous vous êtes occupés lors de ce congrès. Dans le cadre de différentes sessions, vous avez abordé des thèmes pertinents et des exemples actuels de votre secteur, autour des quatre facettes que peut avoir l'acier: « vert, innovant, durable et circulaire ».

Et le choix de ces quatre facettes est déjà un message clair. Car il y aurait eu d'autres thèmes qui préoccupent également votre secteur:

- la concurrence et la mondialisation, par exemple,
- ou la pénurie de main-d'œuvre qui s'aggrave,
- l'évolution très incertaine des prix de l'énergie,
- ou enfin, presque inévitable, le contexte régulatoire.

Autant de sujets sur lesquels vous auriez pu vous plaindre aujourd'hui. Mais votre association a choisi d'autres aspects, résolument tournés vers l'avenir, tous avec une note positive. Et vous avez eu l'occasion d'approfondir ces aspects avec des spécialistes de haut niveau.

Je suis particulièrement heureux que vous ayez consacré l'un des ateliers à l'acier circulaire, c'est-à-dire à l'économie circulaire. C'est important, car toute activité économique devient plus résistante et compétitive lorsqu'elle utilise les ressources de manière plus efficace et réduit ainsi l'impact environnemental de la production. À cet égard, l'approche circulaire de la réutilisation, de la réparation et du reconditionnement aide énormément. C'est pourquoi le Conseil d'Etat du canton de Fribourg a adopté en mars de cette année une feuille de route pour l'économie circulaire, parmi les premiers cantons de Suisse. Celle-ci se concentre sur deux chaînes de valeur qui sont importantes pour l'économie fribourgeoise: la construction et l'industrie alimentaire. Cette feuille de route comprend un catalogue de mesures que le canton peut prendre lui-même. Ce faisant, il n'a pas à se pencher sur la marge de manœuvre des autres acteurs ou actrices, mais il peut leur servir d'exemple et les inciter à le suivre.

Votre secteur est bien placé pour l'économie circulaire. Pour la simple raison que votre matériau est particulièrement résistant et utilisable sur de longues périodes. L'acier se recycle très bien et les procédés correspondants fonctionnent depuis des siècles. Combiné à l'utilisation d'énergies renouvelables, cela peut conduire à ce que vous promouvez déjà depuis 2010 sous le nom d'éco-acier. Et avec votre initiative de signer la charte pour une neutralité des émissions nettes de gaz à effet de serre, vous faites un pas de plus dans cette direction.

Je ne peux que saluer vos efforts sur la voie de l'économie circulaire. Poursuivez ces efforts de toutes vos forces. Vous pouvez grandement contribuer à atteindre les objectifs que la Suisse s'est fixés en matière de protection du climat et de développement durable. Il n'y a pas d'alternative. Et votre secteur peut jouer un rôle essentiel dans cette transition. Je vous remercie de votre attention et cède maintenant la place à la remise des Oscars de la construction en acier suisse.



**Valentina Kumpusch**  
**Oliver Martin**  
**Marco Fetz**

**Marc Steiner**  
**Peter Berger**  
**Eugen Brühwiler**

**Hetty Bigelow**  
**Sebastian Schiweck**  
**Marc May**

**Dimitrios Lignos**  
**Marco Leisciatti**  
**Lionel Sylvestre**

**Pierre Colomer**  
**Peter Dransfeld**  
**Bruno Dursin**

**Andreas Taras**  
**René Mächler**  
**Adèle Thorens Goumaz**  
**Jean-Denis Rérat**

#### Hochkarätige Fachleute und erstmals Ökostahl mit reduziertem CO<sub>2</sub>-Ausstoß am steelday\*

In dynamischen Sessionen wurden relevante Themen des modernen Stahlbaus aufgegriffen, konkrete Beispiele erläutert und die vier Facetten des Stahls «grün, innovativ, dauerhaft und zirkulär» veranschaulicht. Als Vertreter des Bundesamtes für Kultur und Hüter der Baukultur betonte Oliver Martin den wichtigen Beitrag des Stahls zur Baukultur, beispielsweise durch filigrane, langlebige und zirkuläre Konstruktionen, die die inhärenten Qualitäten des Werkstoffes Stahl nutzen. Der Architekt Peter Berger gab einen leidenschaftlichen Einblick in die Geschichte des Schweizer Stahlbaus aus seinem kürzlich erschienenen Buch, während Bruno Dursin einen Gesamtüberblick über 365 Stahlbauten gab, die er während eines Jahres über LinkedIn vorgestellt hatte und demnächst in einem Buch veröffentlichen wird.

Die renommierten Professoren Eugen Brühwiler, Dimitrios Lignos und Andreas Taras sowie Vertreter der öffentlichen Bauherrschaft wie Valentina Kumpusch vom ASTRA und Marco Fetz von den SBB unterstrichen die Bedeutung des Stahlbaus und die Vorteile vom Ökostahl – hergestellt aus 100% Recyclingbaustoffen mit erneuerbarer Energie – und wiederverwendeten Stahlbauteilen. Senta Haldimann wirkte als Moderatorin für eine Podiumsdiskussion mit Hetty Bigelow, Roland Bärtchi und Andreas Taras zum Thema Wiederverwendung von Stahlbauteilen oder ganzen Stahlkonstruktionen als hervorragende Option zur ökologischen Optimierung von Stahlkonstruktionen. Dem neulichen steeltec Re-Use vom SZS sind weitere Details und Beispiele zu entnehmen.

#### Des experts de haut niveau et, pour la première fois, de l'écoacier avec des émissions réduites de CO<sub>2</sub> au steelday\*

Des sessions dynamiques ont permis d'aborder des thèmes pertinents de la construction moderne en acier, d'expliquer des exemples concrets et d'illustrer les quatre facettes de l'acier «vert, innovant, durable et circulaire». En tant que représentant de l'Office fédéral de la culture, Oliver Martin a souligné l'importante contribution de l'acier à la culture architecturale, par exemple grâce à des constructions filigranes, durables et circulaires qui utilisent les qualités intrinsèques de l'acier. L'architecte Peter Berger a tracé avec passion l'histoire de la construction helvétique en acier à partir de son livre récemment paru, tandis que Bruno Dursin a donné un aperçu global de 365 constructions en acier qu'il a présentées pendant un an sur LinkedIn et qu'il publiera bientôt dans un livre.

Les professeurs renommés Eugen Brühwiler, Dimitrios Lignos et Andreas Taras ainsi que des représentants des maîtres de l'ouvrage publics tels que Valentina Kumpusch de l'OFROU et Marco Fetz des CFF ont souligné l'importance de la construction en acier et les avantages de l'écoacier – fabriqué à partir de 100% de matériaux recyclés et d'énergie renouvelable – et des éléments de construction en acier réutilisés. Jean-Denis Rérat a retracé ses expériences de réemploi de profilés en acier rachetés à ExpoQ2 pour la construction de ses propres halles industrielles. Pierre Colomer a fait le survol d'exemples choisis et des chances et risques liés à la réutilisation d'éléments de construction en acier ou de structures entières, richement illustrés dans la récente publication steeltec Re-Use du SZS.

Marc May von ArcelorMittal zeigte anhand konkreter Praxisbeispiele den Nutzen einer gesteigerten Ressourceneffizienz durch hochfeste Stähle auf. Die Vorteile des Feuerverzinkens als Korrosionsschutz wurden von Sebastian Schiweck anschaulich dargestellt. Dr. René Mächler, Präsident von Swiss Inox, erläuterte die Dauerhaftigkeit von rostfreien Stählen und die umweltfreundlichere Herstellung namens Circle Green®. Marco Leusciatti präsentierte eine Aluminium-Systemlösung aus Hydro Cical mit 100% Recycling.

Tiefe CO<sub>2</sub>-Bilanzen hinsichtlich ihrer Klimarelevanz bzw. Nachhaltigkeitskriterien gewinnen bei Bauvorhaben zunehmend an Bedeutung: Als Experte für WTO-Vergabegerecht & Green Public Procurement unterstrich Marc Steiner die Auswirkungen des Paradigmenwechsels zugunsten von Qualität und Nachhaltigkeit. Die technischen Spezifikationen vom entwickelten Szs-Modell fanden grossen Anklang: Sie sind zukunftsorientiert und bieten einen Anreiz für alle produzierenden Marktteilnehmenden, noch innovativer und besser bezüglich Dekarbonisierung zu werden. Der Ball liegt nun bei der Bauherrschaft, indem diese systematisch grünen Stahl beschaffen und einsetzen muss. Einen visuell gelungenen CO<sub>2</sub>-Bilanzierer präsentierte das Stahlwerk Thüringen.

Zum ersten Mal wurde in der Schweiz ein Stahlelement ausgestellt, das nach dem neuesten Verfahren der Direktreduktion mit grünem Wasserstoff ohne CO<sub>2</sub>-Emissionen hergestellt wurde.

Neben Ingenieuren, Stahl- und Metallbauunternehmern konnten so auch Entscheidungsträger, Bauherren, Architektinnen, Kantons- und Bundesvertreter ihre Kenntnisse über den Stahlbau vertiefen. Eine parallel stattfindende Mini-Messe bot Ausstellern die Möglichkeit, ihre neusten Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren.



Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um den Verbundspartnern, Sponsoren und Ausstellern für Ihre geschätzte Unterstützung bei der Organisation solcher Grossveranstaltungen zur Vernetzung der Branchenakteure mit Bauherren, deren Vertretern und Behörden nochmals zu danken.

Am Abend wurde auf tolle und erfolgreiche Projekte angestoßen, Networking betrieben und ein Live-Konzert von Amandine Rapin und Lawrence Lina besucht.

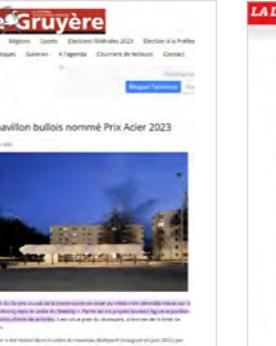
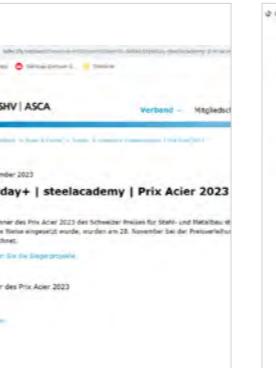
Au travers d'exemples pratiques concrets, Marc May d'ArcelorMittal a démontré les avantages d'une efficacité accrue des ressources grâce au recours aux aciers à haute résistance. Les avantages de la galvanisation à chaud comme protection contre la corrosion et la durabilité des aciers inoxydables Circle Green® fabriqués plus écologiquement ont également été présentés. Lionel Sylvestre a présenté la solution système aluminium Hydro Cical avec 100% de recyclage.

Des bilans de CO<sub>2</sub> bas en termes de pertinence climatique et de critères de développement durable prennent de plus en plus d'importance dans les projets de construction: en tant qu'expert pour le droit des marchés publics de l'OMC et l'achat public durable, Marc Steiner a souligné les effets du changement de paradigme en faveur de la qualité et de développement durable. Les spécifications techniques du modèle développé par le Szs ont trouvé un écho très favorable: elles sont orientées vers l'avenir et incitent tous les acteurs producteurs du marché à devenir encore meilleurs en matière de décarbonisation. La balle est maintenant dans le camp des maîtres de l'ouvrage qui doivent se procurer et utiliser systématiquement de l'acier vert. L'aciérie de Thuringen a quant à elle présenté un outil de détermination de bilan complet de CO<sub>2</sub> visuellement réussi. Pour la première fois en Suisse était exposé un élément d'acier produit selon le très récent procédé de réduction directe à l'hydrogène vert, sans émission de CO<sub>2</sub>.

Outre les ingénieurs et les entrepreneurs en construction en acier et en métal, les décideurs, les maîtres de l'ouvrage, les architectes, les représentants des cantons et de la Confédération ont ainsi pu approfondir leurs connaissances sur la construction en acier. Un mini-salon organisé en parallèle a permis aux exposants de présenter leurs derniers produits et services.

Vielen Dank auch an die Medienhäuser, die Berichte über den steelday\* und Prix Acier 2023 veröffentlicht haben. Ohne Ihre mithilfe diese für uns wichtigen Anlässe bekannt zu machen, wäre die Realisation nicht möglich.

Un grand merci également aux médias qui ont publié des articles sur le steelday\* et le Prix Acier 2023. Sans leur aide pour faire connaître ces événements importants pour nous, leur réalisation n'aurait pas été possible.

 <p>chantiers MAGAZINE</p>	 <p>La Gruyère</p>	 <p>laliberte.ch</p>	 <p>Der Bauingenieur</p>
 <p>sshv.ch</p>	 <p>ingphi.ch</p>	 <p>bulle.ch</p>	 <p>ecublens.ch</p>
 <p>SPECIAL METALLE</p>	 <p>handelszeitung</p>	 <p>baslerhofmann.ch</p>	 <p>tec21</p>
 <p>swiss-architects.com</p>	 <p>bатимаг</p>	 <p>Baublatt</p>	







der Energiepreise. In der Baudokumentation steeldoc sollen vermehrt Schweizer Beispiele im Vordergrund stehen - ergänzt durch kurze visuelle Beiträge von ähnlichen Referenzprojekten im Ausland. In der Grundbildungskommission ist mit Nicole Aregger, Herger + Koch AG, wieder eine Metallbaukonstrukteurin mit Stahlbau-Knowhow involviert und damit eine SZS-Vertretung sichergestellt. Zudem wurden Inputs zum Programm des Netzwerkanlasses steelday+ gegeben.

Als strategische Projekte werden eine koordinierte Dekarbonisierungsstrategie im Stahlbau entlang der gesamten Wertschöpfungskette (bzw. ein klarer Weg zur Treibhausgas-Neutralität), die Erarbeitung der Stand der Technik-Papiere zum Brandschutz im Stahlbau, die Revision und Ergänzung der Ökobilanzdaten (KBOB-Liste) in Zusammenarbeit mit metal.suisse sowie die notwendige Nachwuchsförderung und Attraktivitätssteigerung der Branche bearbeitet.

Die SKS fungiert auch als Marketingkommission und konnte die neue strategische Kommunikationsplanung des SZS mit wertvollen Anregungen massgeblich bereichern. Im Jahr 2024 werden die Mitglieder der SKS zusammen mit dem Vorstand an einem Strategieworkshop zur Erarbeitung der Folgestrategie 2025-2028 teilnehmen.

- AEPLI STAHLBAU AG, GOSSAU
- BALTENSPERGER AG, HÖRI
- H. HEVRON SA, COURTÉTELLE
- JÖRIMANN STAHL AG, BONADUZ
- JOSEF MEYER STAHL UND METALL AG, EMMEN
- R. MORAND & FILS SA, ENNEY
- OFFICINE GHIDONI SA, RIAZZINO
- REVAZ CONSTRUCTIONS MÉTALLIQUES SA, SION
- SENN AG, OFTRINGEN
- SOTTAS SA, BULLE
- STEPHAN SA, FRIBOURG
- H. WETTER AG, STETTEN

#### 3.4 Der Steuerungskomitee der Westschweizer Planer

Das Steuerungskomitee der Westschweizer Planer des SZS traf sich 2023 drei Mal. Es besteht aus acht Mitgliedern mit unterschiedlichem Hintergrund und hat als Hauptziel, die Bedürfnisse der Westschweizer Ingenieurbüros in Bezug auf Ausbildung, Weiterbildung, technische Publikationen, Erfahrungsaustausch und Kommunikation besser zu erfassen. Es ermöglicht es den Planern, mehr Einfluss auf die strategischen Entscheidungen des SZS zu nehmen.

Die wichtigsten Themen, die 2023 diskutiert wurden, sind die Stärkung der Nachfrage nach Ökostahl (auch dekarbonisiertem Stahl oder grünem Stahl benannt) bei Bauherren, die Förderung der Kreislaufwirtschaft, die Weiterbildung junger Ingenieure, die Hervorhebung der Gewinnerprojekte des Prix Acier und der Inhalt der nächsten steelacademy-Kurse. Das Steuerungskomitee arbeitete ausserdem an zwei Projekten: Die Erstellung eines Argumentariums, um den vorgefassten Meinungen über das Bauen in Stahl zu begegnen, und der Vorschlag von NPK-Artikeln für den Ökostahl.

prévu de mettre davantage l'accent sur des exemples suisses - complétés par de brèves contributions visuelles de projets de référence similaires à l'étranger. Une dessinatrice-constructrice sur métal avec un savoir-faire dans la construction en acier, Nicole Aregger, d'Herger + Koch SA est impliquée dans la commission de formation professionnelle initiale, assurant ainsi la représentation du SZS. En outre, des inputs ont été donnés au programme de la manifestation de réseau steelday+.

Les projets stratégiques traités sont une stratégie de décarbonisation coordonnée dans la construction en acier tout au long de la chaîne de création de valeur (ou une voie claire vers la neutralité des gaz à effet de serre), l'élaboration des documents de l'état de la technique sur la sécurité incendie dans la construction en acier, la révision et le complément des données écobilans (liste KBOB) en collaboration avec metal.suisse, ainsi que la nécessaire promotion de la relève et l'augmentation de l'attractivité de la branche.

Le CPC fait également office de commission marketing et a pu enrichir de manière significative le nouveau plan stratégique de communication du SZS par de précieuses suggestions. En 2024, les membres du CPC participeront avec le comité directeur à un atelier stratégique pour élaborer la stratégie de suivi 2025-2028.

- AEPLI STAHLBAU AG, GOSSAU
- BALTENSPERGER AG, HÖRI
- H. HEVRON SA, COURTÉTELLE
- JÖRIMANN STAHL AG, BONADUZ
- JOSEF MEYER STAHL UND METALL AG, EMMEN
- R. MORAND & FILS SA, ENNEY
- OFFICINE GHIDONI SA, RIAZZINO
- REVAZ CONSTRUCTIONS MÉTALLIQUES SA, SION
- SENN AG, OFTRINGEN
- SOTTAS SA, BULLE
- STEPHAN SA, FRIBOURG
- H. WETTER AG, STETTEN

#### 3.4 Le Comité de pilotage des planificateurs romands

Le Comité de Pilotage des Planificateurs romands du SZS s'est réuni à trois reprises en 2023. Il comporte 8 membres aux parcours variés et a pour but principal de mieux cerner les besoins des bureaux d'ingénieurs romands en termes de formation initiale, de formation continue, de publications techniques, de partage d'expériences et de communication. Elle permet aux planificateurs d'avoir plus de poids dans les décisions stratégiques du SZS.

Les principaux sujets débattus en 2023 sont la création de la demande pour l'écoacier (dit aussi acier décarboné ou acier vert) auprès des maîtres de l'ouvrages, la promotion de l'économie circulaire, la formation continue des jeunes ingénieurs, la mise en avant des projets lauréats du Prix Acier et le contenu des prochains cours steelacademy. La commission a également travaillé sur deux projets : la création d'un argumentaire pour répondre aux idées préconçues concernant la construction en acier, et la proposition d'articles CAN pour l'écoacier.

#### 3.5 Technische Themen

Das Technik-Team des SZS setzt sich zusammen aus der Technischen Leiterin Frau Dr. Hetty Bigelow (Dr.-Ing., Dipl.-Ing. RWTH Aachen/SIA) und dem Senior Technical Advisor Herrn Dr. Roland Bärtschi (dipl. Bauing ETH/ SIA, Dr. sc. techn.).

Die Technischen Themen werden intern von den verantwortlichen Mitarbeitenden des SZS mit Unterstützung externer Fachleute insbesondere aus der Technischen Kommission bearbeitet. Die Technische Kommission (TK) des SZS besteht aus 18 Fachexpertinnen und Fachexperten und tagt zweimal jährlich, um die aktuellen und künftigen technischen Projekte des SZS zu diskutieren und definieren. Seit Mitte 2019 wird das Gremium von Prof. Dr. Andreas Taras präsidiert. Die Operative Leitung der TK hat Frau Dr. Bigelow inne. Die Organisationsstruktur der TK wurde 2023 überarbeitet. Die bisherigen, «starren» Arbeitsgruppen wurden aufgelöst. Stattdessen wird der Handlungsbedarf in den entsprechenden Themengebieten fortlaufend geprüft und bei Bedarf werden daraus projektbezogene Task Groups (TG) gebildet.

Die TK ist zuständig für die Inhalte technischer SZS-Publications. Eine Projektgruppe der TK hat 2022 bereits das steelaid zum Thema «Re-Use: Wiederverwendung von Stahlbauteilen» erarbeitet. Diese Informationen wurden 2023 von einer entsprechenden Task Group mit der Unterstützung zusätzlicher Autorinnen und Autoren weiterentwickelt und als steeldoc 02/23 tec 06:23 Re-Use: Wiederverwendung von Stahlbauteilen als sechstes technisches Sonderheft in der steeldoc-Reihe publiziert. Die TK hat die Gründung

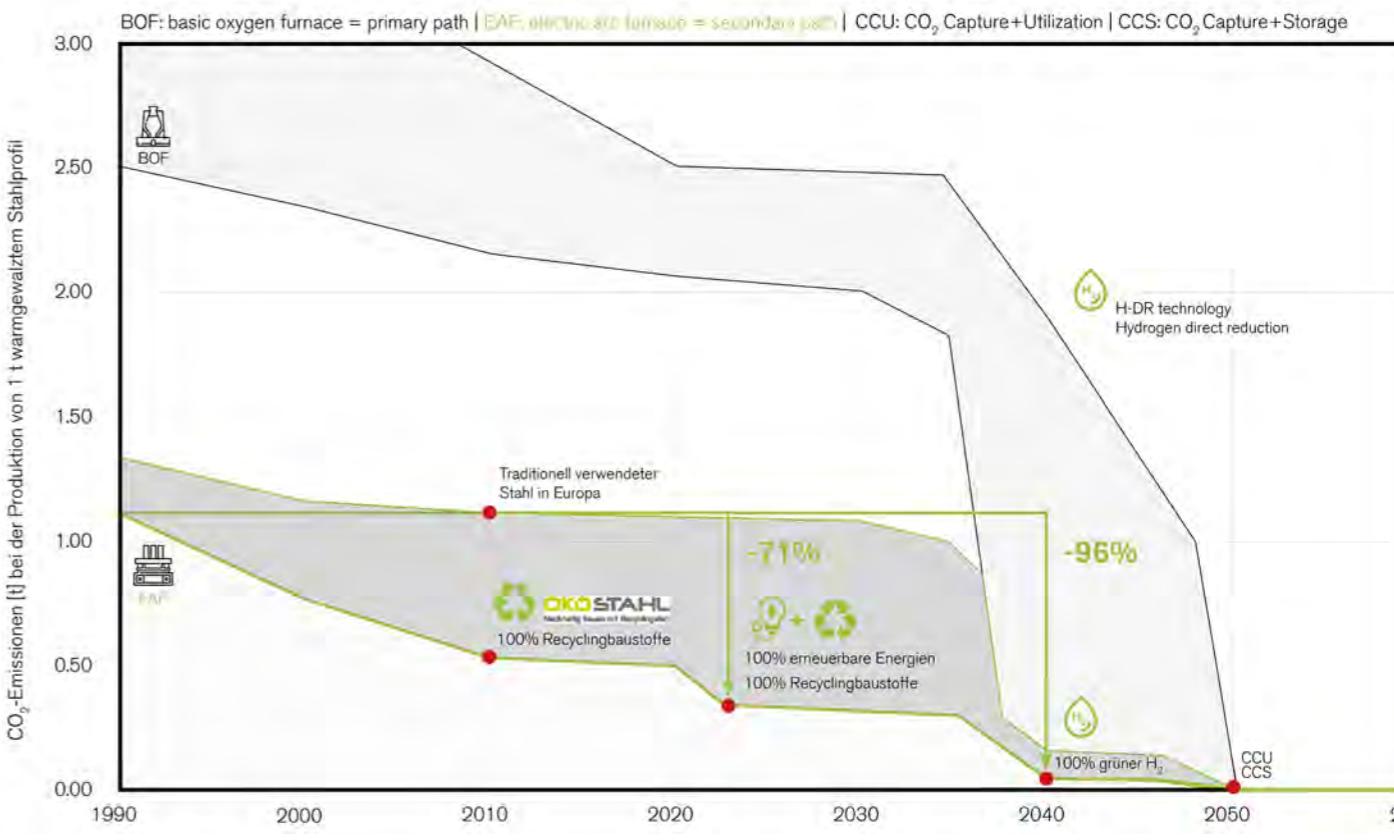
#### 3.5 Thèmes techniques

L'équipe technique du SZS est composée d'Hetty Bigelow en tant que directrice technique (ingénierie diplômée RWTH Aachen/SIA), assistée de Roland Bärtschi en tant que Senior Technical Advisor (ingénieur diplômé EPF de Zurich/ SIA, Dr. sc. techn.).

Les thèmes techniques sont traités en interne par les collaborateurs responsables du SZS avec le soutien d'experts externes, et notamment de la commission technique. La commission technique (CT) du SZS est composée de 18 experts techniques et se réunit deux fois par an pour discuter et définir les projets techniques actuels et futurs du SZS. Depuis mi-2019, le comité est présidé par le professeur Andreas Taras. La direction opérationnelle de la CT est assurée par le Dr Bigelow. La structure organisationnelle de la CT a été remaniée en 2023. Les anciens groupes de travail «rigides» ont été dissous. En lieu et place, la nécessité d'agir dans les domaines thématiques correspondants est examinée en permanence et, si nécessaire, des groupes de travail (Task Groups, TG) liés à des projets sont formés sur cette base.

La CT est responsable du contenu des publications techniques du SZS. En 2022, un groupe de projet de la CT a déjà élaboré le steelaid sur le thème «Re-Use : Réutilisation d'éléments de construction en acier». Ces informations ont été développées en 2023 par un Task Group correspondant avec le soutien d'auteurs supplémentaires et publiées sous le titre steeldoc 02/23 tec 06:23 Re-Use : Réutilisation d'éléments de construction en acier comme sixième cahier technique spécial dans la

#### Relevante Dekarbonisierungsfortschritte: Ökostahl versus traditionell verwendeteter Stahl





QR-Code zum steeltec-Shop  
[https://shop.szs.ch/katalog/steeltec\\_Deutsch.aspx](https://shop.szs.ch/katalog/steeltec_Deutsch.aspx)

Code QR vers la boutique  
steeltec  
[https://shop.szs.ch/catalogue/steeltec\\_Franzoisisch.aspx](https://shop.szs.ch/catalogue/steeltec_Franzoisisch.aspx)



QR-Code zum S2S-Shop  
[https://shop.szs.ch/katalog/Ingenieur-Literatur\\_Deutsch.aspx](https://shop.szs.ch/katalog/Ingenieur-Literatur_Deutsch.aspx)

Code QR vers la boutique S2S  
[https://shop.szs.ch/catalogue/Litterature\\_d\\_ingenieurs\\_Franzoisisch.aspx](https://shop.szs.ch/catalogue/Litterature_d_ingenieurs_Franzoisisch.aspx)

weiterer Task Groups zur Erarbeitung zukünftiger S2S-Publicationen über die nächsten Jahre beschlossen. Eine wichtige Aufgabe ist die Überarbeitung der bestehenden **steelwork** Bücher aufgrund anstehender Veränderungen und Anpassungen der gültigen Normenlage (Eurocodes 2te Generation, VKF BSV 2026). Im Bereich Brandschutz ist darüber hinaus die Erarbeitung zusätzlicher Stand der Technik Papierre (STP) geplant.

Zur Fremdpublikation Steel Design 3 Connections wurde 2023 ein Nationales Anhangsdokument (NA) für die Schweiz erarbeitet und im S2S Shop zum Download bereitgestellt. Die Buchreihe Structural Steel wurde ursprünglich in niederländischer Sprache von Bouwen met Staal veröffentlicht. Bouwen met Staal, bauforumstahl, Infosteel, Tata Steel, worldsteel association und das S2S haben gemeinsam ermöglicht, dass die Bücher dieser Reihe sukzessive ins Englische übersetzt werden. Das dritte Buch der Reihe befasst sich mit der Bemessung von Verbindungen und Anschlüssen gemäss EN 1993-1-8. Im NA werden Besonderheiten der Schweizer Anhänge SN EN 1993/NA sowie der SIA Normen behandelt. Buch und NA sind in englischer Sprache.

Das S2S engagiert sich in den Normenkommissionen im In- und Ausland und vertritt die Interessen der schweizerischen Stahl- und Bauindustrie. Mitarbeitende und Mitglieder der Technischen Kommission sind in den Kommissionen des SIA und des Eurocodes vertreten. Dr. Roland Bärtschi ist Mitglied der Normenkommission SIA263 (Stahlbau), Vize-präsident der Normenkommission SIA264 (Stahl-Beton-Verbundbau) und ist in der Arbeitsgruppe «Nachhaltige Tragwerke» der KTN tätig. Daneben arbeitet er mit an der nächsten Generation der Schweizerischen Brandschutzbücher in den Arbeitsgruppe 7-REI (Tragwiderstand und Brandabschnittsbildung) sowie AG11-L (Leistungsorientierte Ingenieurmethoden). Frau Dr. Bigelow wurde 2023 von der Kommission für Tragwerksnormen (KTN) neu in die Kommission SIA 263 Stahlbau gewählt.

### 3.6 Antenne Romande

Die Kommission der Antenne Romande trat 2023 drei Mal zusammen. Sie besteht derzeit aus 18 Mitgliedern, darunter Architekten und Ingenieuren aus Planungsbüros, Unternehmern und Hochschullehrern.

Die Antenne Romande hat im Jahr 2023 zahlreiche Themen diskutiert. Sie schlug Aktionen vor, um die Architekten in der Romandie besser zu erreichen, den Übergang zu den Eurocodes 2. Generation (EC2G) zu begleiten und die Kreislaufwirtschaft zu fördern. Diskussionen über den Brand einer Industriehalle in Vétroz und die Analyse der Medienberichterstattung über das Ereignis lieferten wertvolle Erkenntnisse über die richtige Kommunikation und die Bekämpfung von Desinformationen, die dem Image des Stahlbaus schaden.

Die Sitzungen sind ein privilegierter Moment des Austauschs zwischen den verschiedenen Mitgliedern der Antenne Romande. Sie bieten auch die Gelegenheit, die wichtigsten Akteure des Stahlbaus in der Romandie über die Perspektiven und strategische Ausrichtung des S2S für die kommenden Monate und Jahre zu informieren und ihre Kommentare und Vorschläge für künftige Projekte zu berücksichtigen.

série **steeldoc**. La CT a décidé de créer d'autres Task Groups pour l'élaboration de futures publications S2S au cours des prochaines années. Une tâche importante est la révision des tables **steelwork** existantes en raison des changements à venir et des adaptations de la situation normative en vigueur (Eurocodes 2ème génération, PPI AEAI 2026). Dans le domaine de la sécurité incendie, il est en outre prévu d'élaborer des documents supplémentaires sur l'état de la technique (DET).

En ce qui concerne la publication étrangère Steel Design 3 Connections, un document annexe national (NA) a été élaboré pour la Suisse en 2023 et mis à disposition pour téléchargement dans le Shop S2S. La série de livres Structural Steel a été publiée à l'origine en néerlandais par Bouwen met Staal. Bouwen met Staal, bauforumstahl, Infosteel, Tata Steel, worldsteel association et le S2S ont permis ensemble que les livres de cette série soient successivement traduits en anglais. Le troisième livre de la série traite du dimensionnement des connexions et des assemblages selon la norme EN 1993-1-8. Dans le NA, les particularités des annexes suisses SN EN 1993/NA ainsi que des normes SIA sont traitées. Le livre et le NA sont en anglais.

Le S2S s'engage dans les commissions de normalisation en Suisse et à l'étranger et défend les intérêts de l'industrie suisse de l'acier et de la construction. Des collaborateurs et des membres de la commission technique sont représentés dans les commissions de la SIA et des Eurocodes. Roland Bärtschi est membre de la commission de normalisation SIA 263 (construction en acier), vice-président de la commission de normalisation SIA 264 (construction mixte acier-béton) et fait partie du groupe de travail «Structures porteuses durables» de la KTN. Il participe également à l'élaboration de la prochaine génération de prescriptions suisses de protection incendie au sein des groupes de travail 7-REI (résistance ultime et compartimentation coupe-feu) et AG11-L (méthodes d'ingénierie basées sur la performance). Hetty Bigelow a été élue en 2023 par la Commission des normes de structures porteuses (KTN) pour siéger à la Commission SIA 263 Construction en acier.

### 3.6 Antenne Romande

La commission de l'Antenne romande s'est réunie à trois reprises en 2023. Elle comporte actuellement 18 membres, architectes et ingénieurs de bureaux d'études, entrepreneurs et professeurs des hautes écoles.

L'Antenne romande a débattu de nombreux thèmes en 2023. Elle a proposé des actions pour mieux toucher les architectes romands, pour accompagner la transition vers les Eurocodes 2e génération (EC2G) et pour encourager l'économie circulaire. Des discussions concernant l'incendie d'une halle industrielle à Vétroz et l'analyse de la couverture médiatique de l'événement ont permis de tirer de précieux enseignements concernant la communication à adopter et la lutte contre la désinformation nuisible à l'image de la construction en acier. Les séances sont un moment d'échange privilégié entre les différents membres de l'Antenne romande. Elles sont aussi l'occasion d'informer les principaux acteurs romands de la construction en acier des perspectives et orientations stratégiques du S2S pour les mois et années à venir, et de tenir compte de leurs commentaires et suggestions pour les projets futurs.

### 3.7 Europäische Networking Branche

Das S2S ist Mitglied der Europäischen Konvention für Stahlbau (ECCS) und dort in den Executive- (Steuerung), Marketing- und technischen Gremien vertreten. Ursprüngliches Ziel der ECCS ist die Vereinheitlichung der technischen Normen im Stahlbau und die gemeinsame Bearbeitung der europäischen Anliegen zum nachhaltigen Bauen mit Stahl.

Auf Initiative des S2S wurde die Zusammenarbeit zum Thema 'Nachhaltigkeit (Sustainability)' als prioritär erklärt und in zwei ersten Workshops mit reger Beteiligung eine koordinierte und möglichst harmonisierte Kommunikation zum nachhaltigen Bauen mit Stahl verabschiedet. An den Details einer gemeinsamen Sustainability Roadmap wird aktiv gearbeitet. Als Schwerpunktthemen für 2023 wurden 'green steel' und 'Re-Use – Wiederverwendung von Stahlbauteilen' festgelegt. Die im August 2023 erschienene **steeltec**-Broschüre des S2S betreffend ReUse fand auch in Europa ein sehr positives Echo.

Ende November 2023 fanden im Forum Fribourg zwei Workshops zu den Themen Advocacy Management, Budget und Mitgliederbeiträge statt. Der direkte Draht zu den Kommissaren der EU-Kommission wird als wesentlich erachtet, um die Einflussnahme in Sachen Stahlbau sicherzustellen. Der Green Deal wird auch die Schweiz betreffen.

Auf europäischer Ebene engagierte sich das S2S auch im Rahmen der Independent Promotion Organisations for steel construction mit anderen europäischen Organisationen, um Synergien zu nutzen: Der Austausch von unter Referenten:innen sowie erfolgsversprechende Zusammenarbeitsformen mit anderen Verbänden in eKursen und Entwicklungsprojekten wurden institutionalisiert.

### 3.7 Mise en réseau européen de la branche

Le S2S est membre de la Convention européenne de la construction en acier (ECCS) et y est représenté dans les comités exécutifs (pilotage), de marketing et techniques. L'objectif initial de l'ECCS est d'uniformiser les normes techniques dans le domaine de la construction en acier et de traiter en commun les préoccupations européennes en matière de construction durable en acier.

Sur initiative du S2S, la collaboration sur le thème du 'développement durable (sustainability)' a été déclarée prioritaire et une communication coordonnée et si possible harmonisée sur la construction durable en acier a été adoptée lors de deux premiers ateliers avec un record au niveau participation active. Les détails d'une feuille de route commune sur le développement durable sont en cours d'élaboration. Les thèmes prioritaires retenus pour 2023 étaient 'green steel' et 'ReUse - Réutilisation des éléments de construction en acier'. La brochure **steeltec** du S2S sur la réutilisation, parue en août 2023, a également reçu un écho très positif en Europe.

Fin novembre 2023, deux ateliers ont été organisés au Forum Fribourg sur les thèmes de l'advocacy management, du budget et des cotisations des membres. Le lien direct avec les commissaires de la Commission européenne est considéré comme essentiel pour garantir la prise d'influence en matière de construction en acier. Le Green Deal concernera également la Suisse.

Au niveau européen, le S2S s'est également engagé dans le cadre des Independent Promotion Organisations for steel construction avec d'autres organisations européennes afin d'exploiter les synergies: L'échange d'intervenants et des formes de collaboration prometteuses avec d'autres associations dans le cadre de cours en ligne et de projets de développement ont été institutionnalisés.







### 3.10 Wertschöpfungskreislauf

Mit seiner Tätigkeit bringt das SZS die gesamte Stahl- und Metallbaubranche vorwärts – dank der Unterstützung seiner Mitglieder und in ständigem Austausch mit ihnen. Gemeinsam mit seinen Gremien, der Technischen Kommission, der Antenne Romande, dem Steuerungskomitee der Planer (SKP), dem Steuerungskomitee der Stahlbauer (SKS) und dem Dozentenforum werden Ideen und Projekte entwickelt.

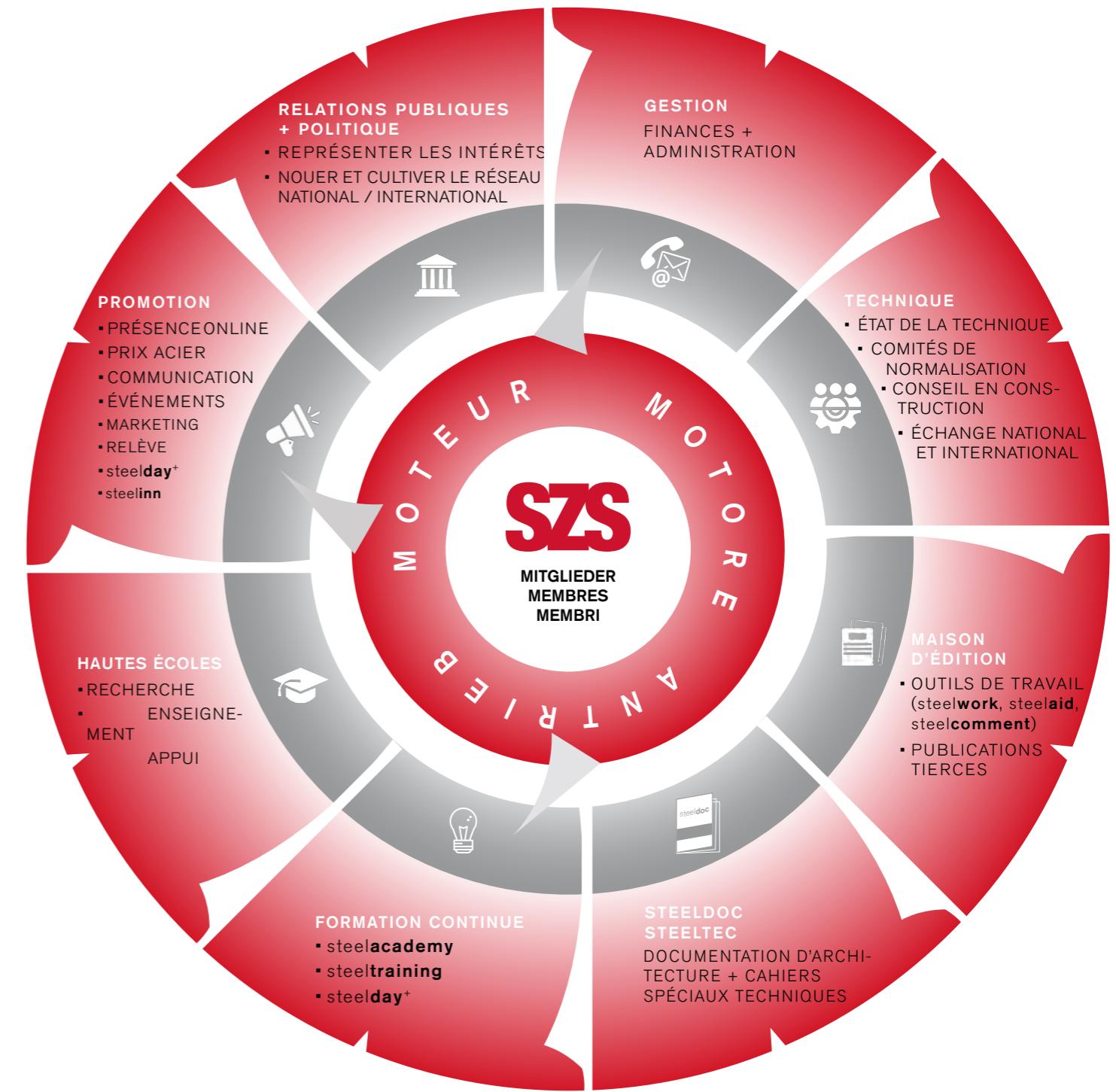
Vorangetrieben und realisiert werden diese mehrheitlich von den Geschäftsstellen in Zürich und Lausanne. Bei der Umsetzung der Projekte in den Bereichen Verlag und Publikationen, Kurse und Events sowie Promotion und Dienstleistungen stehen die logische Verknüpfung und eine ganzheitliche Bearbeitung der Themen im Vordergrund. So werden für die Branche nutzbringende und nachhaltige Ergebnisse erzielt.



### 3.10 Cycle de création de valeur

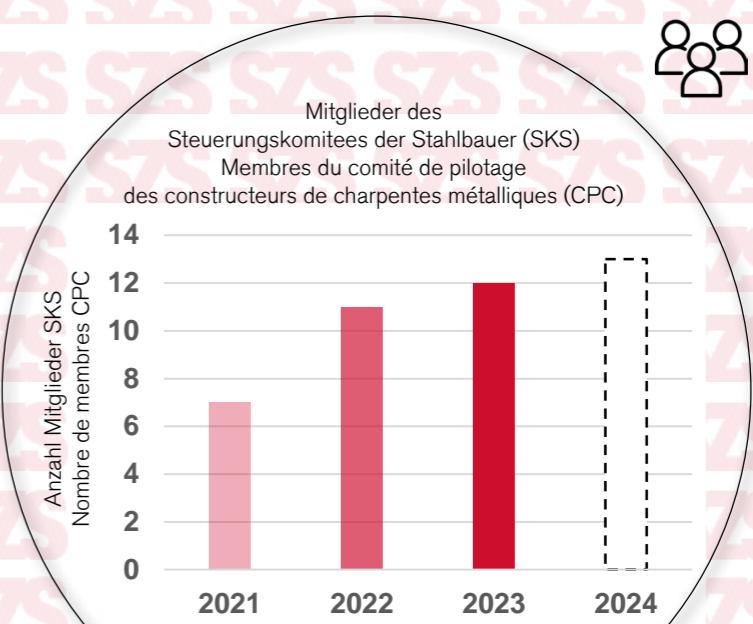
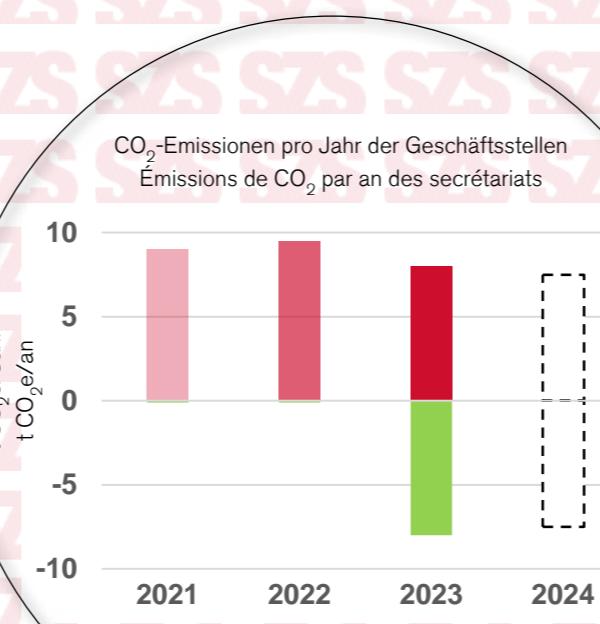
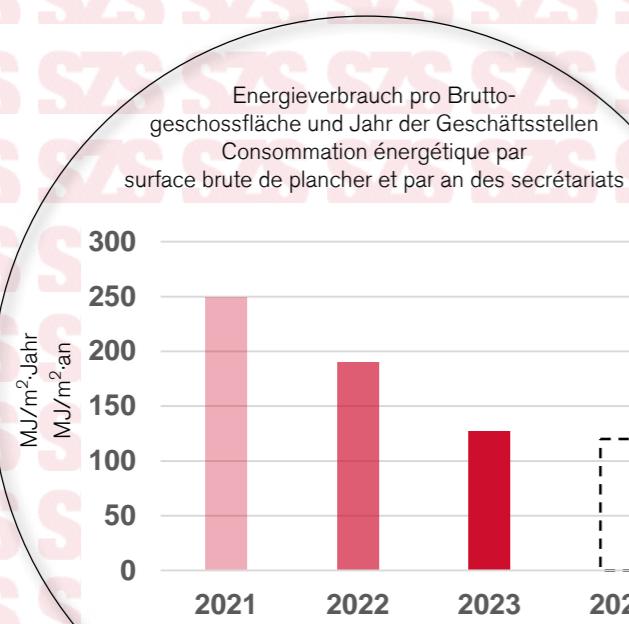
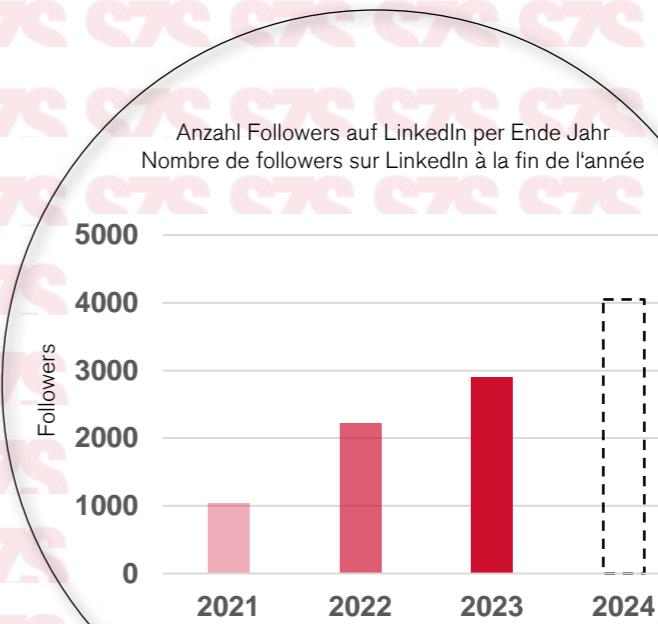
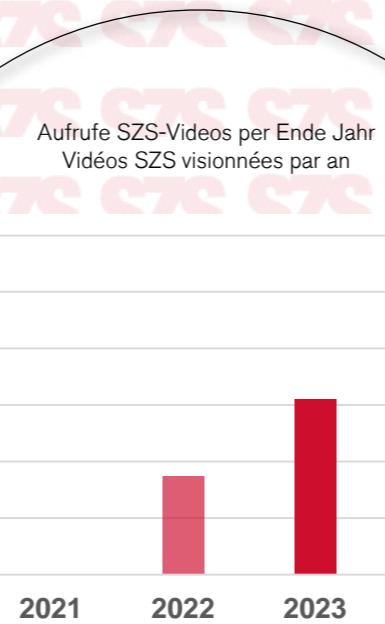
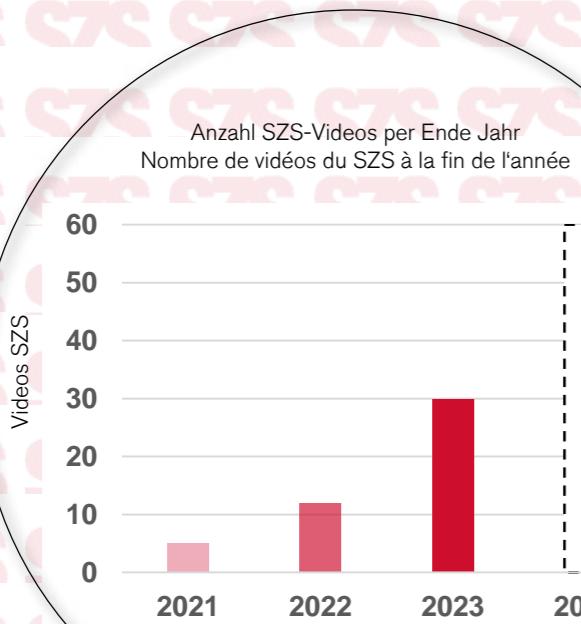
L'activité du SZS fait évoluer l'ensemble de la branche de la construction en acier et métallique – grâce au soutien de ses membres et en échange avec eux. Idées et projets sont développés avec ses organes, la commission technique, l'Antenne Romande, le comité de pilotage des planificateurs (CPP), le comité de pilotage des constructeurs de charpentes métalliques (CPC) et le forum des professeurs.

Ils sont ensuite portés et réalisés majoritairement par les secrétariats de Zurich et Lausanne. Dans la mise en œuvre des projets dans les domaines de l'édition et des publications, des cours et des événements ainsi que de la promotion et des services, l'accent est mis sur l'enchaînement logique et une approche globale des sujets, afin d'obtenir des résultats durables et utiles à la branche.



## Visuelle Kennzahlen und Zielsetzungen 2024

Indicateurs visuels et fixation d'objectifs 2024



## 4 Wirtschaftszahlen

Die Zahl der Mitglieder ist stabil. Das SZS erwirtschaftet 50.7% seiner Mittel aus Publikationen, Anlässen, Projekten und Dienstleistungen. Der Umsatz betrug 2023 zirka 1,2 Millionen Franken.

Mitglieder des SZS per 31.12.2023

Stahlwerke	2
Stahlverarbeitende Betriebe	29
Zulieferfirmen	32
Hochschulen, Institutionen, Verbände	48
Planer, Architekten, Ingenieure	121
Einzelmitglieder	306
<b>Total</b>	<b>538</b>

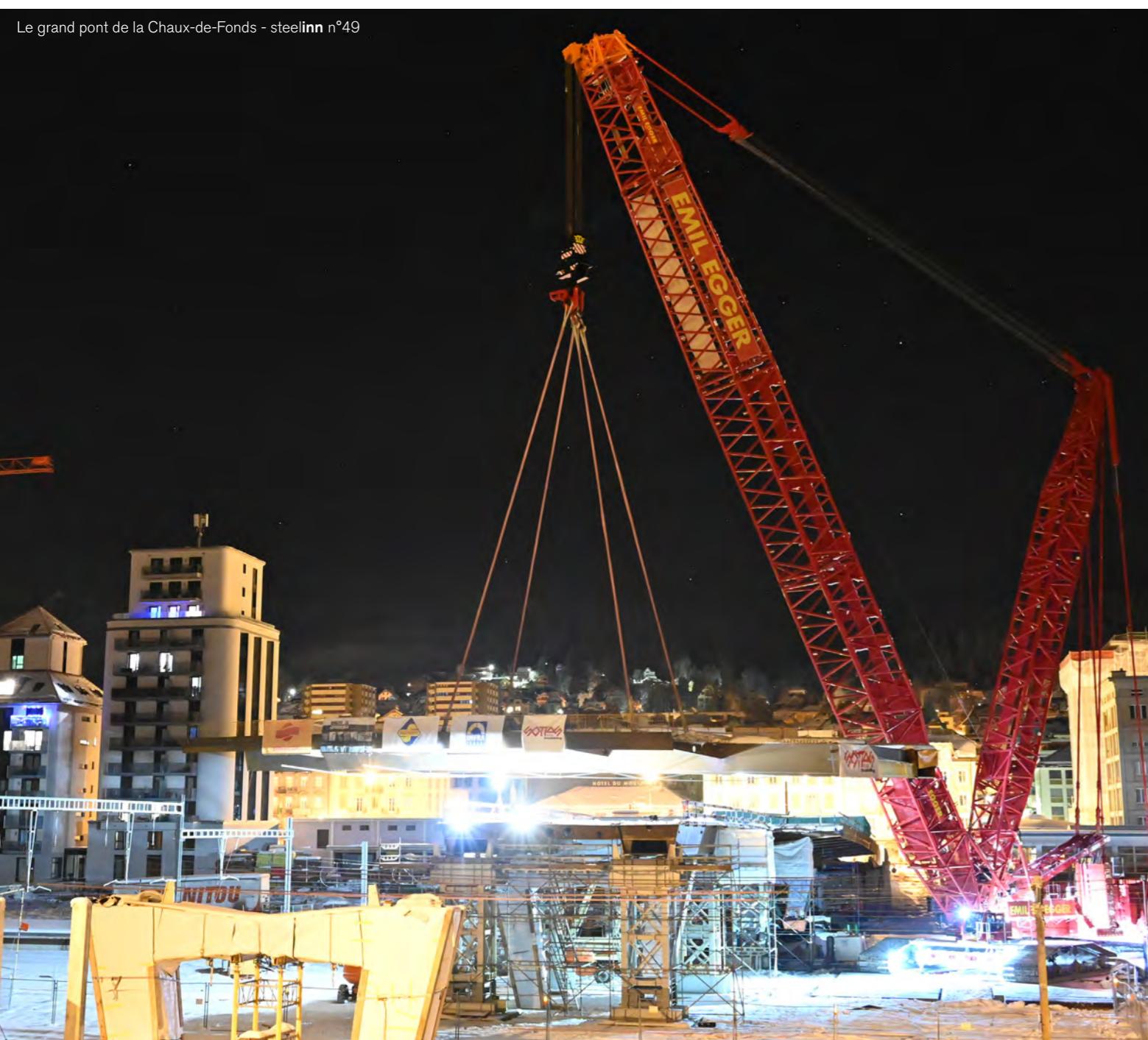
## 4 Données économiques

Le nombre de membres est stable. Le SZS génère 50.7% de ses fonds par des publications, événements, projets et prestations de service. Le chiffre d'affaires s'est élevé à environ 1,2 million de francs.

Membres du SZS au 31.12.2023

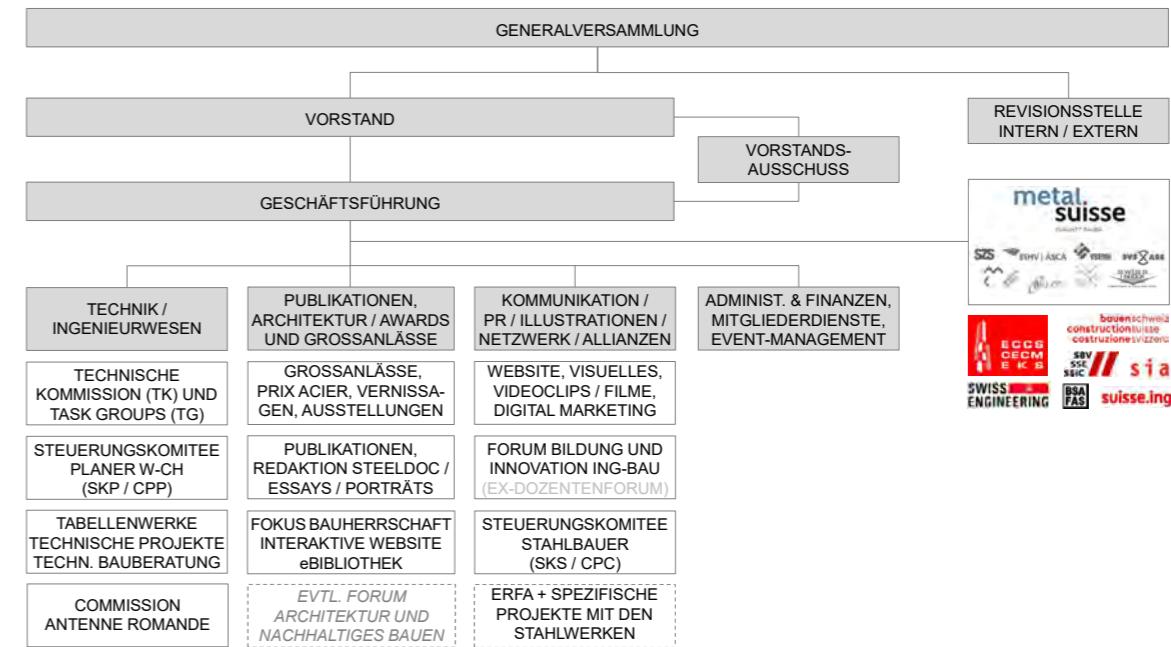
Aciéries	2
Entreprises de transformation de l'acier	29
Entreprises sous-traitantes	32
Hautes Ecoles, Institutions, Associations	48
Planificateurs, architectes, ingénieurs	121
Membres individuels	306
<b>Total</b>	<b>538</b>

Le grand pont de la Chaux-de-Fonds - steelinn n°49

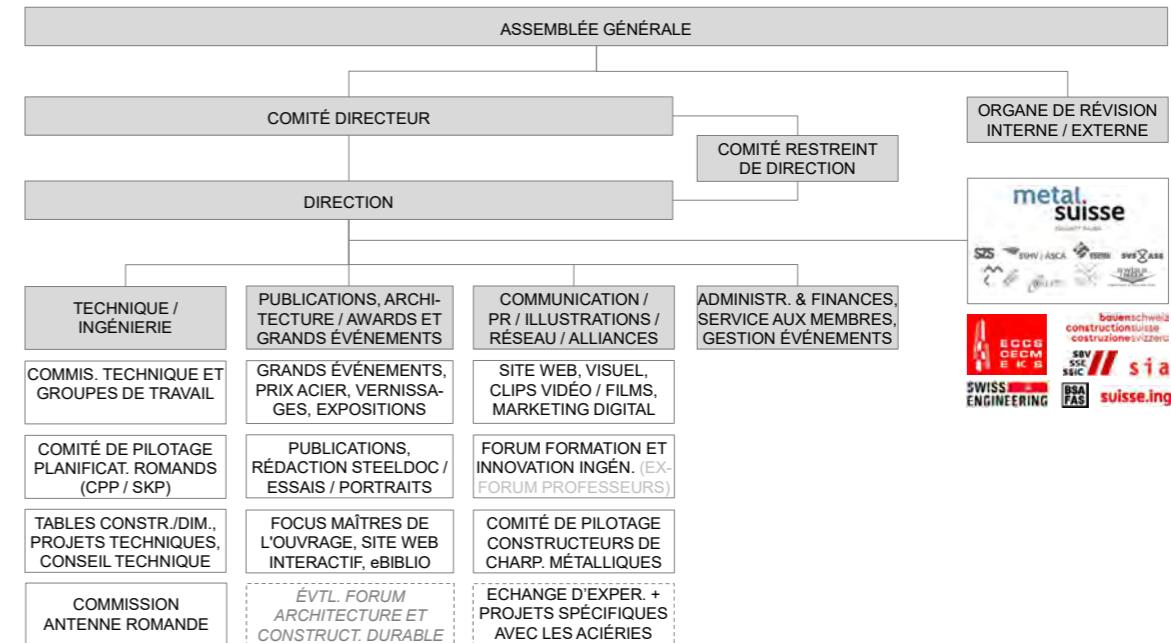


## 5 Organisation ab GV 2023 / Organisation depuis l'AG 2023

### Organisationsstruktur SZS



### Structure organisationnelle SZS





# steelday+ & Prix Acier 2023

Préface Sàrl, Etagnières  
 Ribi + Blum AG, St. Gallen  
 RUDAZ ARCHITEKTEN GmbH, Zürich-Altstetten  
 Ruprecht Ingegneria SA, Pazzallo  
 SBB AG, Bern  
 sbing sa, Carouge  
 SCE GmbH, Hombrechtikon  
 Schällibaum AG, Wattwil  
 Schärli + Oettli AG, Zürich  
 Schmid & Pletscher AG, Basel  
 Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Basel  
 Scia nv, Hasselt, Belgien  
 sdplus conseils sa, Lausanne  
 SJB Kemper Fitze AG, St. Gallen  
 SMT AG, Bern  
 Spannverbund Bausysteme GmbH, Bülach  
 SRP Ingenieure AG, Brig  
 Stahlbauplanung Meili GmbH, Summaprada  
 Strüby Konzept AG, Seewen  
 suisseplan Ingenieure AG, Wohlen  
 Synaxis AG Zürich, Zürich  
 Tingénierie SA, Genève  
 Theiler Ingenieure AG, Thun  
 Thomas Böni Ingenieurbüro GmbH, Winterthur  
 Timbatec Holzbauingenieure (Schweiz) AG, Thun  
 TSW Trachsel, Schibli, Walder + Partner AG, Olten  
 Urech Bärtschi Maurer AG, Bauingenieure, Zürich  
 w + p Bauingenieure AG, Rothenburg  
 Wälchi & Partner AG, Langenthal  
 Walder & Trüb Engineering AG, Ostermundigen  
 WaltGalmarini AG, Zürich  
 Weber + Brönnimann Bauingenieure AG, Bern  
 Wetli Partner AG, Winterthur  
 Wilhelm + Wahlen Bauingenieure AG, Aarau  
 Willi Ingénieurs, Montreux  
 WKP Bauingenieure AG, Zürich  
 WMM Ingenieure AG, Münchenstein  
 ZPF Consulting AG, Zürich

#### Hochschulen, Institutionen und Verbände / Hautes Ecoles, Institutions et Associations

Aluminium Verband Schweiz  
 AM Suisse  
 ARV Baustoffrecycling Schweiz  
 bauenschweiz  
 Berner Fachhochschule  
 BSA Bund Schweizer Architektinnen  
 Circular Economy Switzerland  
 CRB Kompetenzzentrum für Standards in der Bau- und Immobilienwirtschaft  
 Deutscher Stahlbau Verband, Leipzig  
 ECCS European Convention for Constructional Steelwork  
 EPFL Ecole polytechnique fédérale de Lausanne, ENAC IIC RESS-Lab  
 ETH Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, IBK  
 Fachhochschule Graubünden  
 Fachhochschule Nordwestschweiz fhnw  
 Giesserei-Verband der Schweiz  
 HEPIA Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève  
 Hochschule für angewandte Wissenschaften München  
 Hochschule für Arch. Bau und Holz HSB  
 Hochschule für Architektur Burgdorf  
 Hochschule für Technik und Architektur Freiburg  
 Hochschule für Technik und Architektur Horw  
 Hochschule Rosenheim  
 ICC Institut Conseil pour la Construct. SA/Y  
 Industrieverband Feuerverzinken e.V.  
 Institut Géotechnique SA  
 Institut za Metalne Konstr  
 Metaltec  
 metal.suisse  
 OST - Fachhochschule Ostschweiz, Rapperswil  
 Österreichischer Stahlbau Verband (ÖSTV)  
 SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich  
 SBI Swedish Institute of Steel Construction

SBV Schweizerischer Baumeisterverband  
 Schweizerische Bauschule Aarau AG, Unterentfelden  
 SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
 Southern African Institute of Steel Construction  
 SSHV Schweizerischer Stahl- und Haustechnikhändlersverband  
 SUPSI Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana  
 Mendrisio  
 SVS Schweizerischer Verein für Schweißtechnik, Basel  
 Swiss Engineering STV  
 SZFF Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden  
 Technische Hochschule Köln  
 Verlag Ernst & Sohn  
 Viktor Siegrist Hochschule Horw  
 VSEMH Verband Schweizerischer Edelstahl- und Metallhändler  
 VSKF Verband Schweizer Korrosionsschutz-Firmen  
 ZHAW Zürcher Hochschule für Angew. Wissenschaften Winterthur  
 Dip. Ambiente Construzioni e Design, Mendrisio

#### Einzelmitglieder / Membres individuels

Das Szs zählt zudem derzeit 306 Einzelmitglieder aus dem Bereich Architektur, Bauherrschaft, Planung und Realisierung. Actuellement, le Szs comptabilise 306 membres individuels issus des milieux de l'architecture, de la maîtrise d'ouvrage, de la planification et de la réalisation.



Wunderbrücke Technorama Winterthur. Photo: René Dürr





Stahlbau Zentrum Schweiz  
Centre suisse de la construction en acier  
Centro svizzero per la costruzione in acciaio  
Swiss Center for Steel Construction

Seestrasse 105  
CH-8002 Zürich  
Tel. +41 (0)44 261 89 80  
[info@szs.ch](mailto:info@szs.ch) | [www.szs.ch](http://www.szs.ch)

